

Drucksachen · Stempel · Endlosformulare
Satz & Grafik · Internet-Gestaltung und Service

SCHELLDRUCK WINGENFELD

E-Mail: schnelldruck@wingenfeld.de
Joh.-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09 331/27 96, Fax 7610
www.alle-karten.de www.alle-stempel.de

Ihre Bestellung senden Sie einfach per Email an:
schnelldruck@wingenfeld.de

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation · Heizungsbau · Spengler
Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-880578
Fax 09331-882673 · mobil 0170-2386243
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Fa. Dieter Röper
Kleinochsenfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
0 93 31 / 53 62

Heizung · Lüftung · Sanitär

NEU

Natürlich. Erfrischend. Anders.

Oechsner NaturRadler –
Einzigartiger Durstlöcher mit weniger
Alkohol und spritziger
Zitronenlimonade.
Erfrischt und prickelt
bis zum letzten Schluck.

Privatbrauerei Oechsner · www.oechsner.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 99331/2510
www.schusterdach.de

Wir führen Dachdecker-, Spengler-,
Zimmerer- und Kranarbeiten aus.

MAIN TAUBER KURIER

Seite 6 - Sonderseite
Spargel

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

TOP-SERVICE · SUPER FACHKOMPETENZ
PROFI-BERATUNG

PROFI RUHL
HEIMWERKEN | GARTEN | ZOO | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH · im Knaus Center
Marktbreiter Straße 11 · 97199 Ochsenfurt · Telefon: 09331/8718-0 · eMail: info@profi-ruhl.de

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? www.profi-ruhl.de

54. Ochsenfurter Bratwurstfest Volkstrachtenverein und Dietrich Oechsner heißen Sie im Jubiläumsjahr des Reinheitsgebotes herzlich Willkommen

Kleinochsenfurt - Brauchtumpfle, Trachten und eine zünftige Musik, das sind Synonyme, die vor allem in Ochsenfurt über die Pfingstfeiertage zum Bratwurstfest Bestand haben und so halten auch die beiden Ochsenfurter Brauereien eine Tradition im Jahreswechsel alljährlich hoch, wenn es darum geht, das Festbier zu verköstigen, verbunden mit einer guten und warmen Mahlzeit und den Trachtlern für deren Engagement zu danken, das sie einmal mehr, heuer zum 54. Mal, mit sehr hohem Aufwand betreiben.

Und immer wenn die Jahreszahl als „gerade Zahl“ im Kalender steht, ist die Privatbrauerei Oechsner am Zug, bzw. im Zelt, und dann wird auch am Pfingstmontag die Fahrzeugsegnung durchgeführt. Zu den ungeraden Jahreszahlen gibt es den Pfingstritt und den Gerstensaft aus der Kauen-Bräu.

So lud der Chef der Privatbrauerei Oechsner, Dietrich Oechsner, zusammen mit seinem Braumeister Christoph Kretz am Vorabend des Christihimmelfahrt-Tages ins Weiße Lamm zu Kleinochsenfurt ein und eröffnete die „Arbeitsitzung“ des Volkstrachtenvereins, werden an diesem Abend



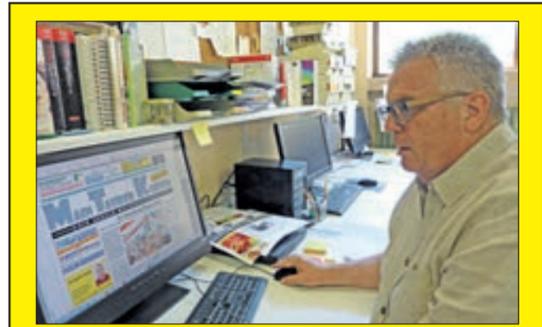
Wer dieses Fest verpasst ist selber schuld!

Rosi Brauner bedankte sich dann für die lieben und aufmunterten Worte und dankte dem Brauereichef für diese Einladung. „Es kommt eine schwere Zeit auf uns zu, aber wir freuen uns darauf“, war ihre klare Botschaft an die zirka 120 Mitglieder im Saal. Auch sei das Jubiläum des Reinheitsgebotes zum Bratwurstfest in ihrem Verein gut aufgehoben und schloss mit dem Vers: „Die Kapelle haben wir, das Oechsner-Bier haben wir, dann stellen wir das Zelt – Dann stimmt auch unsere Welt“ und holte sich den Applaus aller Anwesenden ab, bevor es dann an die Arbeit ging, nämlich den köstlichen Gerstensaft zu vereinnahmen und den leckeren gefüllten Braten mit Klöß und Krautsalat aus dem Hause Hertl (Weißen Lamm Kleinochsenfurt) zu verspeisen.

Das Programm:
Samstag, 14. Mai: 18:30 Uhr – Festzug durch die Stadt; 19:00 Uhr Bieranstich durch den Bürgermeister Peter Juks; ab 19:30 Uhr Stimmungsabend mit den Gaudi-Rockern.
Sonntag, 15. Mai: 14:00 Uhr Unterhaltung im Festzelt mit „Blechintakt“; ab 19:00 Uhr die Party-Vögel mit „Best Hits for you“.
Montag, 16. Mai: 11:15 Uhr Fahrzeugsegnung; ab 14:00 Uhr Festbetrieb mit der Musikkapelle Winterhausen.
Dienstag, 17. Mai – Ochsenfurter Nationalfeiertag: Ab 13:00 Uhr Festbetrieb; ab 14:00 Uhr spielt die Oldieband „Die Linsenspitzer“; ab 18:00 Uhr spielen die „Fränkische Jäger“ aus Gaubüttelbrunn und ab 22:30 Uhr das Abschlussfeuerwerk.

Bilder und Text: Meding

**Erscheinungsdatum des nächsten
MAIN-TAUBER-KURIER
ist der 8. Juni 2016.
Redaktionsschluss:
Mittwoch, 1. Juni 2016**



In eigener Sache Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser und Sportfreunde,

wie Sie eventuell schon vernommen haben, hat der Verleger von Hallo-Maintal alle Aktivitäten um seine Zeitung nach knapp 10 Jahren aus persönlichen Gründen eingestellt.

Auf Grund der großen Beliebtheit dieser Zeitung, verbunden mit der Möglichkeit für alle Betriebe und Geschäfte in einer für sie interessanten Region kostengünstig zu inserieren, hat sich die Geschäftsführung von Schnelldruck Wingenfeld in Ochsenfurt-Hohstadt entschieden, die neue lokale Wochenzeitung **MAIN-TAUBER-KURIER** 14-tägig auf den Markt zu bringen.

Dabei soll die Region der Allianz „Fränkischer Süden“ (Ochsenfurt über Giebelstadt nach Röttingen/Bieberehren) genauso mit einbezogen werden, wie die Allianz der Region „Südliches Mairdreieck“ (Ochsenfurt – Sulzfeld – Marktsteft – Obernbreit), sowie ein Teilgebiet des Weinparadieses (Mainbernheim – Iphofen).

So werden wir am 11. Mai 2016 erstmals mit 23.000 Zeitungen auf den Markt kommen. Die Verteilung erfolgt als Einwurfsendung an die Haushalte in 64 Ortschaften, zusätzlich auch über 38 Auslegestellen in Bäckereien, Metzgereien, Rathäuser, Banken o. ä.

Für diese Zeitung konnten wir den freien Redakteur Walter Meding gewinnen, der vor allem für den Bereich Sport, aber auch für andere kommunale Themen vor Ort sein wird, bzw. Ihre Pressemeldungen in gewohnter Weise veröffentlicht. Dies gilt auch für Geschäfts- und Betriebsjubiläen oder Eröffnungen.

Ohne Frage sind wir bei solch einem Verbreitungsgebiet auf Ihre Mithilfe angewiesen – redaktionell, wie natürlich auch mit Inseraten. Dazu sind wir auf die Informationen Ihrer Presseverantwortlichen und Werbeabteilung angewiesen.

Bitte verwenden Sie für Textbeiträge das gängige Word-Dokument und für Bilder eine JPEG-Datei. Übersenden Sie diese an redaktion@main-tauber-kurier.de direkt an unsere Redaktion. Für Anzeigen anzeigen@main-tauber-kurier.de oder für den Sport an unseren freien Mitarbeiter Walter Meding unter seiner bekannten E-Mail-Adresse.

Die MAIN-TAUBER-KURIER-Redaktion im Hause Schnelldruck Wingenfeld freut sich schon sehr auf die gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Gerhard Wingenfeld

doch die letzten Einteilungen vorgenommen und noch ausstehende Kuchenbäcker gesucht.

Mit dabei auch Dekan Oswald Sternagel, die Zuckerfee Selina Sönmez und die lokale Politprominenz aus



Na denn Prost und auf einen friedvollen und gut funktionierenden Festbetrieb zum 54. Bratwurstfest (v. l.) Zuckerfee Selina Sönmez, Rosa Behon (2. BGM), Andreas Mohr (2. Vorsitz.), Dietrich Oechsner (Brauereichef), Joachim Eck (amtierender BGM), Rosi Brauner (Vorsitz.), Volkmar Halbleib (Mdl) und Christoph Kretz (Braumeister).



Im Jahr 2014 war es noch Generalvikar Karl Hillenbrand, der die Fahrzeugsegnung vornahm und leider viel zu früh verstorben ist.

dem Stadtrat, an der Spitze der amtierende Bürgermeister Joachim Eck und seine Kollegin Rosa Behon. Peter Juks befand sich zu diesem Zeitpunkt in Urlaub.

Dietrich Oechsner verwies in seiner Ansprache an das aktuelle 500-Jahr-Jubiläum des Reinheitsgebotes und freut sich auf herrliches Wetter, das sicherlich damit verbunden auch für einen guten Bierumsatz sorgen wird.

Er dankte aber vor allem auch den Mitgliedern des Volkstrachtenvereins für deren unermüdetes Engagement zum Bratwurstfest, welche zum Teil

Oechsner Privat. Regional. Ausgezeichnet.

Herzlich Willkommen bei ausgezeichneten Bieren!

Dietrich Oechsner

Privatbrauerei Oechsner · oechsner.de



Die Umleitungsmaßnahmen zum Brückenabriss laufen auch Hochtouren. In Kürze wird somit auch das Linksabbiegen von der B 13 in Richtung Altes Krankenhaus in Ochsenfurt gestattet sein, um so den Ladehof zu entlasten. Auch die Bauarbeiten zur Installation einer zusätzlichen Signalanlage, sprich Ampel, an der Kreuzung nach Hohstadt ist im Werden.

Ochsenfurter Maibaum wurde nunmehr am Vorabend des Maifeiertages aufgestellt



Um 18:00 Uhr wurde der Ochsenfurter Maibaum in Begleitung des Festzuges in die Stadtmitte gezogen und aufgestellt.

Ochsenfurt - Ein Versprechen aus dem letzten Jahr löste Bürgermeister Peter Juks im Zuge der Maibaumaufstellung in Ochsenfurt ein. Stank sonst der Baum bereits fest installiert vor dem Rathaus, wurde dieser heuer seit langem wieder einmal vor den vielzähligen Zuschauern aufgestellt, wengleich auch unter der Mithilfe von technischem Gerät der Firma Halbig, was dem Prozedere aber keinen Abbruch tat.

Kurz nach 18:00 Uhr zog die freiwillige Feuerwehr Ochsenfurt die über

20 Meter hohe Birke vom Klingentort vor das Rathaus unter der Zugbegleitung von Mitgliedern des Volkstrachtenvereins Ochsenfurt, einigen kommunalen Mandatsträgern an deren Spitze die drei Bürgermeister Juks, Behon und Eck vertreten waren.

Das Objekt der Begierde, der Maibaum, ist ein Präsent des Abwasserzweckverbandes und wurde in Zeubelried zu Fall gebracht. Nach der Ankunft vor dem Rathaus, wurde der Baum unter Mithilfe von Zimmermeister Hermann Lang und seinen Mitstreitern per Kettensägen zuge-

spitzt, sodass das Monstrum auch in die dafür vorgesehene Öffnung passt. Ein Video dazu kann der Facebook-Seite des Main-Tauber-Kuriers entnommen werden.

Und bis der Baum soweit war, hochgezogen zu werden, begrüßte Peter Juks und der Geschäftsführer des Marketing-Vereins Ochsenfurt, Thomas Herrmann, die zirka 300 Gäste vor dem Rathaus, die sich inzwischen an den Getränken der Feuerwehr und Bratwürsten der Metzgerei Pregitzer labten. Dazu spielte die Goßmannsdorf Musikkapelle, die nach ihrem Auftritt in Goßmannsdorf noch den Weg in die „Hauptstadt“ gefunden hatte.

Und als der Baum dann stand und während Hermann Lang die Zunftzeichen montierte, führten die Trachtler mit ihren aktiven Kindern und Erwachsenen verschiedene Tänze auf und holten sich den Applaus der vielzähligen Zuschauer ab.

Am Ende der Veranstaltung informierte Zimmermeister Lang über die Traditionen der Zünfte und erklärte die am Baum angebrachten Zunftzeichen.

Bild und Text: Meding

Eibelstadt und sein magischer Ort

An einem der höchsten Punkte des Kapellenberges bei Eibelstadt wurde nun ein neuer Standort, namentlich „Terroir-F“, feierlich eröffnet. Und mit der Landtagspräsidentin Barbara Stamm als Festrednerin untermauerten die

Organisatoren die Wichtigkeit eines solchen Standortes.

Und diese machte kein Geheimnis daraus, dass sie solch einen ehrenwerten Punkt auch gerne in Würzburg sehen möchte. Es sei auch kein

Pflichttermin, den sie hier wahrnehme, sondern eine Aktion, der sie persönlich sehr gerne nachgekommen sei.

Die neu installierte Aussichtsplattform ist mit einer Cortenstahlwand verkleidet und wer da oben steht, dem liegt fast das ganze südliche Maindreieck zu Füßen. Eröffnet hat die Feier der Eibelstadter Bürgermeister Markus Schenk. Als weitere Festredner standen der fränkische Weinbaupräsident Arthur Steinmann, sowie der Präsident der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Hermann Kolesch am Mikrophon, aber auch die örtliche Weinprinzessin Katharina Prozeller erfreute sich an diesem Ort, dessen Bau sie von ihrem heimatischen Küchenfenster verfolgen konnte. Ihr folgte im Begrüßungsreigen die neue fränkische Weinkönigin Kristina Schneider.

Bevor es aber zum gemütlichen Teil des Tages überging, übernahm Pfarrer Dr. Frederic Fungula die Segnung dieses magischen Ortes.



Freuen sich über die Eröffnung von Terroir F in Eibelstadt (oben von links) Hermann Kolesch, Arthur Steinmann, Barbara Stamm, Markus Schenk, Manfred Ländler, Volkmär Halbleib und Karen Heußner zusammen mit den Hoheiten (von links) Klara Zehnder (Weinprinzessin Randersacker), Katharina Prozeller (Weinprinzessin Eibelstadt), Lisa Götz (Weinprinzessin Sommerhausen) und Kristina Schneider (Fränkische Weinkönigin Nordheim).

4x IN IHRER REGION

WENN SIE GRÖßERES VORHABEN, FRAGEN SIE WOLF

Von Baumaschinen wie Baggern, Radladern oder Kränen, über Profi-Equipment wie Trennschleifer, Bohrhammer oder Motorsägen bis hin zu Arbeits- und Schutzkleidung, Schalungen und Kleingeräten jeder Art. Hier finden Sie einfach alles für Profis und Fast-Profis.

4x in Ihrer Region: in Bad Mergentheim, Lauda-Gerlachshausen, Crailsheim und Ochsenfurt.

Wolf Baumaschinen- und Baugeräte-Handels GmbH
Tel (09331) 9859282
www.wolf-baumaschinen.de · www.wolf-baushop.de
Verkauf · Miete · Service · Beratung

Holger Becker seit einem Jahr im Amt

Ochsenfurt - Ein Jahr ist es nun her, das Holger Becker als Manager der Allianz „Südliches Maindreieck“ vorsteht und dazu seinen Sitz im Ochsenfurter Rathaus innehat. Grund genug für den Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt und Holger Becker einmal vorzustellen, was bisher alles passiert ist.

Die Arbeit von Holger Becker passiert vor allem aber aus dem Büro und ist verbunden mit sehr vielen Telefonaten und Schriftverkehr. Dabei geht es um Beratungen in Sachen Zuschüsse und um vorbereitende Aktionen im Sinne der Allianz Südliches Maindreieck für einzelne darin angeschlossenen Gemeinden. Dabei kann es durchaus sein, dass es sich dabei auch um Aktionen handelt, welche nur zwei, drei oder vier Gemeinden betreffen, was der Gemeinsamkeit in der Allianz aber keinen Abbruch tut.

Im Februar des Jahres fand ein sehr informatives Gespräch mit den Gastgebern statt und dem folgt ein weiteres Treffen im Juli in Obernbreit. Das elementare Ziel sei dabei der Tourismus, erklärt Juks. Die Region müsse sich in der Gemeinschaft touristisch

vermarkten. Das berühmte „Kirchturndenken“ muss ad acta gelegt werden, wusste das Stadtoberhaupt. Das zentrale Büro für diese Allianz wurde ganz bewusst im Ochsenfurter Rathaus angesiedelt.

Ein weiteres erklärtes Ziel ist es, für dieses südliche Maindreieck einen Begriff zu finden, ähnlich wie das Weinparadies bei Bullenheim oder die Mainschleife um Volkach. Hier sind viele Leute sehr kreativ tätig, informierte der Bürgermeister.

Das verbindende Element aller Gemeinden in dieser Allianz sei der Tourismus. Aktuell werde auch das Projekt „Gelbe Welle“ in Angriff genommen, das man ja bereits in Frickehausen sehen kann.

Ein weiterer Punkt sei es auch, ein Kernwegenetz zu erschließen und ein Kultur-Wege-Netz ins Leben zu rufen.

Im Übrigen sei auch der Austausch unter den Allianzmanagern sehr gut, stellte Holger Becker fest. „Die Arbeit hier macht richtig Spaß. Hier kann man für die Region etwas mit den Menschen für die Menschen machen“ schloss er seine Vorstellung.

Bild und Text: Meding

Museumsnacht und Nacht der Künste war ein großer Erfolg

Sicherlich lässt sich trefflich darüber diskutieren, ob diese großartig durchgeführte und organisierte Abendveranstaltung unter der Federführung des Stadtmarketingvereins Ochsenfurt mit massiver Unterstützung der Kulturreferentin Renate Lindner und ihrem altbewährten Team gut besucht war oder nicht.

Tatsache ist, dass sich die einzelnen Aktionen und Besuchsorte auf einem ganz großen Areal der Stadt und deren Ortsteile verstreut waren und so nicht wirklich, wie beispielsweise in einem vollgefüllten Bierzelt, erkennbar war, wie viele Menschen tatsächlich daran teilgenommen haben.

Eröffnet wurde diese Museumsnacht und Nacht der Künste an diesem Samstag um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche von Thomas Herrmann, dem Geschäftsführer des Marketingvereins und der Kulturreferentin Renate Lindner in einer gut besuchten Kreuzkirche. Der amtierende Bürgermeister Joachim Eck dankte allen Organisatoren für deren ehrenamtliches Engagement ganz im Zeichen der Stadt. Musikalisch umrahmt wurde diese Eröffnung von der Veehharfengruppe des Liederkranzes Ochsenfurt unter der Leitung von Dr. Astrid Eitschberger. OxArt-Künstlerin Maria Heinrich stellte dort auch ihre Acrylmalereien aus. Ihre OxArt-Kolleginnen und Kollegen nutzten dazu verschiedene andere Räumlichkeiten der Stadt, wie den Oberen Torturm, den Klingentorturm, das Galerie oder den Gewölbekeller unter dem alten Feuerwehrhaus.

Viele Menschen zog auch die Rathausuhr im Lanztürmchen an.

Bemerkenswerte Kunstwerke präsentierten sich in der St. Andreas Kirche und der Michaelskapelle. 175 Jahre besteht aktuell das Haus von Kaufmann Karl Feßbenmayer, das die derzeitige Geschäftsinhaberin Monika Klein „verstrickt und zugenäht“ benennt und im „alten Geist“ weiterführt.

Hopferstädter Hochzeitsbilder konnten im Stadtarchiv bewundert werden. Ohne Frage ein Hingucker die Trachtenausstellungen im Greisinghaus oder die Ausstellungen im Heimatmuseum. Geführt wurden die Besucher von kompetenten Gästeleitern der Stadt auch durchs Saalhofviertel am Fuße mit dem Bollwerk und Taubenturm. Ganz im Zeichen des Reinheitsgebotes das Brauereimuseum der Privatbrauerei Oechsler. Aber auch das Feuerwehrmuseum bot viele interessante Einblicke in die Geschichte der Ochsenfurter Wehren. Und wer das Trias-Museum in Kleinochsenfurt noch nicht kannte, hat seinen Weg dorthin nicht bereut, was auch für das Kartäuser-Museum in Tüchelhausen zutrifft.

Shuttle-Busse wurden ebenfalls angeboten, sowie Überfahrten der Nixe auf der auch eine Vorlesung von Edda Braun zum Thema „Mit dem Frachtschiff von Marktbreit nach Rotterdam“ durchgeführt wurden. Ohne Frage auch ein reichhaltiges Angebot der Ochsenfurter Gastronomie zum Stärken vor dem Beginn der Rundtour, für Zwischendurch oder zur Nachbesprechung bis lange in die Nacht. Ganz besonders gut gelungen übrigens auch die Beleuchtungsaktionen des Spitals von der Mainseite her oder der verschiedenen Bauwerke im Städtle.



Marketing-Verein-Geschäftsführer Thomas Herrmann eröffnete die Museumsnacht und Nacht der Künste in der Kreuzkirche unter der musikalischen Umrahmung der Veehharfengruppe des Liederkranzes Ochsenfurt

Die Allianzen Fränkischer Süden und Südliches Maindreieck wünschen dem Main-Tauber-Kurier viel Erfolg!

1. Museumstag im Landkreis Würzburg

12 Museen aus den Allianzgemeinden im Fränkischen Süden und im Südlichen Maindreieck öffnen am Sonntag, den 22.05.2016 im Rahmen des 1. Museumstages im Landkreises Würzburg ihre Türen und präsentieren an diesem Aktionstag die reichhaltige Geschichte, Tradition, Kunst und Kultur unserer Region.

Weitere Informationen unter: www.landkreis-wuerzburg.de

www.fraenkischer-sueden.de www.suedliches-maindreieck.de

Willkommen zum Tag der offenen Tür

Am Sonntag, 22. Mai 2016 öffnet die Freiwillige Feuerwehr Stadt Ochsenfurt die Tore. Herzlich eingeladen ist hierzu die gesamte Bevölkerung.

Gestartet wird um 11.00 Uhr mit dem Fröhlichchen. Ab dann gibt es auch verschiedene Leckereien vom Grill, belegte Laugenstangen und Crêpes.

Um 14.00 und 16.00 Uhr finden Vorführungen statt, bei denen bestimmt keine Langeweile aufkommt.

Das Museum hat an diesem Tag ebenfalls geöffnet. Lassen Sie sich in



die alten Feuerwehzeiten entführen. Die Führungen finden jeweils um 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr statt.

Den ganzen Tag über können Sie sich die Fahrzeuge anschauen und an den verschiedenen Ständen über die Feuerwehr informieren.

Für Kinder ist auch einiges geboten. Lassen Sie sich überraschen. Verpassen Sie auch nicht unser Gewinnspiel. 5 tolle Preise warten auf einen neuen Besitzer.

Die FF Stadt Ochsenfurt freut sich über Ihren Besuch.



Stehen für die Allianz „Südliches Maindreieck“: Peter Juks (BGM OCH) und Holger Becker (Allianz-Manager). Bild: Meding.

Höchste Auszeichnung zum 110. Geburtstag für den TSV Gnodstadt

Ein schönes Geschenk im Jubiläumsjahr machte sich der TSV Gnodstadt durch seinen Vereinsehrenamtsbeauftragten Georg Stadelmann, als er sich für seinen Verein erfolgreich um die höchste Auszeichnung des Bayerischen Fußball-Verbandes für Fußballvereine, dem Gütesiegel „Goldene Raute mit Ähre“ beworben hat.

So überreichte der DFB-Kreisehrenamtsbeauftragte im Fußballkreis Würzburg Ludwig Bauer diese Auszeichnung als Höhepunkt und Abschluss des Kommerzabends im vollbesetzten Vereinsheim des TSV an den 1. Vorsitzenden Alexander Mader.

In seiner Laudatio betonte Bauer, dass in der Dorfgemeinschaft der TSV-Familie, der Schlüssel zum großartigen Erfolg des Vereines liege. Gerade in den Bereichen Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention erbringe der Verein seit Jahrzehnten außergewöhnliche Leistun-



Freuen sich über die tolle Auszeichnung für ihren Verein, dem TSV Gnodstadt (von links): 3. Bürgermeisterin Martina Michel, 2. Vorstand Michael Krauß, DFB-Kreisehrenamtsbeauftragter Ludwig Bauer, 1. Vorstand Alexander Mader, Vereinsehrenamtsbeauftragten Georg Stadelmann und 2. Bürgermeister Herbert Biebelriether. Foto: Herbert Biebelriether

gen und kann sich Hoffnung machen im nächsten Jahr als erstem Verein in Unterfranken die Endstufe des „Gütesiegel“ zu erwerben.

Er lobte den ehrenamtlichen Zusammenhalt in der großartigen Vereinsgeschichte und erwartet auch diesen für die nächsten Jahrzehnte. Der Jubiläumssportwoche im Juli wünschte er einen erfolgreichen Verlauf. Die Mitglieder bat er dem Verein treu zu bleiben und ihn auch weiterhin mitzugestalten. Seitens der Kommune gratulierte die 3. Bürgermeisterin Martina Michel dem Jubelverein zum Jubiläum und der erhaltenen seltenen Auszeichnung durch den Verband.

Text: Ludwig Bauer

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingefeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH & Co. KG Würzburg
Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 23.000 Exemplare

Ochsenfurter Maibaum wurde nunmehr am Vorabend des Maifeiertages aufgestellt



Um 18:00 Uhr wurde der Ochsenfurter Maibaum in Begleitung des Festzuges in die Stadtmitte gezogen und aufgestellt.

Ochsenfurt - Ein Versprechen aus dem letzten Jahr löste Bürgermeister Peter Juks im Zuge der Maibaumaufstellung in Ochsenfurt ein. Stank sonst der Baum bereits fest installiert vor dem Rathaus, wurde dieser heuer seit langem wieder einmal vor den vielzähligen Zuschauern aufgestellt, wengleich auch unter der Mithilfe von technischem Gerät der Firma Halbig, was dem Prozedere aber keinen Abbruch tat.

Kurz nach 18:00 Uhr zog die freiwillige Feuerwehr Ochsenfurt die über

20 Meter hohe Birke vom Klingentort vor das Rathaus unter der Zugbegleitung von Mitgliedern des Volkstrachtenvereins Ochsenfurt, einigen kommunalen Mandatsträgern an deren Spitze die drei Bürgermeister Juks, Behon und Eck vertreten waren.

Das Objekt der Begierde, der Maibaum, ist ein Präsent des Abwasserzweckverbandes und wurde in Zeubelried zu Fall gebracht. Nach der Ankunft vor dem Rathaus, wurde der Baum unter Mithilfe von Zimmermeister Hermann Lang und seinen Mitstreitern per Kettensägen zuge-

spitzt, sodass das Monstrum auch in die dafür vorgesehene Öffnung passt. Ein Video dazu kann der Facebook-Seite des Main-Tauber-Kuriers entnommen werden.

Und bis der Baum soweit war, hochgezogen zu werden, begrüßte Peter Juks und der Geschäftsführer des Marketing-Vereins Ochsenfurt, Thomas Herrmann, die zirka 300 Gäste vor dem Rathaus, die sich inzwischen an den Getränken der Feuerwehr und Bratwürsten der Metzgerei Pregitzer labten. Dazu spielte die Goßmannsdorf Musikkapelle, die nach ihrem Auftritt in Goßmannsdorf noch den Weg in die „Hauptstadt“ gefunden hatte.

Und als der Baum dann stand und während Hermann Lang die Zunftzeichen montierte, führten die Trachtler mit ihren aktiven Kindern und Erwachsenen verschiedene Tänze auf und holten sich den Applaus der vielzähligen Zuschauer ab.

Am Ende der Veranstaltung informierte Zimmermeister Lang über die Traditionen der Zünfte und erklärte die am Baum angebrachten Zunftzeichen.

Bild und Text: Meding

Eibelstadt und sein magischer Ort

An einem der höchsten Punkte des Kapellenberges bei Eibelstadt wurde nun ein neuer Standort, namentlich „Terroir-F“, feierlich eröffnet. Und mit der Landtagspräsidentin Barbara Stamm als Festrednerin untermauerten die

Organisatoren die Wichtigkeit eines solchen Standortes.

Und diese machte kein Geheimnis daraus, dass sie solch einen ehrenwerten Punkt auch gerne in Würzburg sehen möchte. Es sei auch kein

Pflichttermin, den sie hier wahrnehme, sondern eine Aktion, der sie persönlich sehr gerne nachgekommen sei.

Die neu installierte Aussichtsplattform ist mit einer Cortenstahlwand verkleidet und wer da oben steht, dem liegt fast das ganze südliche Mairdreieck zu Füßen. Eröffnet hat die Feier der Eibelstadter Bürgermeister Markus Schenk. Als weitere Festredner standen der fränkische Weinbaupräsident Arthur Steinmann, sowie der Präsident der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Hermann Kolesch am Mikrophon, aber auch die örtliche Weinprinzessin Katharina Prozeller erfreute sich an diesem Ort, dessen Bau sie von ihrem heimatischen Küchenfenster verfolgen konnte. Ihr folgte im Begrüßungsreigen die neue fränkische Weinkönigin Kristina Schneider.

Bevor es aber zum gemütlichen Teil des Tages überging, übernahm Pfarrer Dr. Frederic Fungula die Segnung dieses magischen Ortes.



Freuen sich über die Eröffnung von Terroir F in Eibelstadt (oben von links) Hermann Kolesch, Arthur Steinmann, Barbara Stamm, Markus Schenk, Manfred Ländler, Volkmär Halbleib und Karen Heußner zusammen mit den Hoheiten (von links) Klara Zehnder (Weinprinzessin Randersacker), Katharina Prozeller (Weinprinzessin Eibelstadt), Lisa Götz (Weinprinzessin Sommerhausen) und Kristina Schneider (Fränkische Weinkönigin Nordheim).



Von Baumaschinen wie Baggern, Radladern oder Kränen, über Profi-Equipment wie Trennschleifer, Bohrhammer oder Motorsägen bis hin zu Arbeits- und Schutzkleidung, Schalungen und Kleingeräten jeder Art. Hier finden Sie einfach alles für Profis und Fast-Profis.

4x in Ihrer Region: in Bad Mergentheim, Lauda-Gerlachshaus, Crailsheim und Ochsenfurt.

Wolf Baumaschinen- und Baugeräte-Handels GmbH
Tel (09331) 9859282
www.wolf-baumaschinen.de · www.wolf-baushop.de
Verkauf · Miete · Service · Beratung



Holger Becker seit einem Jahr im Amt

Ochsenfurt - Ein Jahr ist es nun her, das Holger Becker als Manager der Allianz „Südliches Mairdreieck“ vorsteht und dazu seinen Sitz im Ochsenfurter Rathaus innehat. Grund genug für den Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt und Holger Becker einmal vorzustellen, was bisher alles passiert ist.

Die Arbeit von Holger Becker passiert vor allem aber aus dem Büro und ist verbunden mit sehr vielen Telefonaten und Schriftverkehr. Dabei geht es um Beratungen in Sachen Zuschüsse und um vorbereitende Aktionen im Sinne der Allianz Südliches Mairdreieck für einzelne darin angeschlossenen Gemeinden. Dabei kann es durchaus sein, dass es sich dabei auch um Aktionen handelt, welche nur zwei, drei oder vier Gemeinden betreffen, was der Gemeinsamkeit in der Allianz aber keinen Abbruch tut.

Im Februar des Jahres fand ein sehr informatives Gespräch mit den Gastgebern statt und dem folgt ein weiteres Treffen im Juli in Obernreit. Das elementare Ziel sei dabei der Tourismus, erklärt Juks. Die Region müsse sich in der Gemeinschaft touristisch

vermarkten. Das berühmte „Kirchturmdenken“ muss ad acta gelegt werden, wusste das Stadtoberhaupt. Das zentrale Büro für diese Allianz wurde ganz bewusst im Ochsenfurter Rathaus angesiedelt.

Ein weiteres erklärtes Ziel ist es, für dieses südliche Mairdreieck einen Begriff zu finden, ähnlich wie das Weinparadies bei Bullenheim oder die Mainschleife um Volkach. Hier sind viele Leute sehr kreativ tätig, informierte der Bürgermeister.

Das verbindende Element aller Gemeinden in dieser Allianz sei der Tourismus. Aktuell werde auch das Projekt „Gelbe Welle“ in Angriff genommen, das man ja bereits in Frickenhausen sehen kann.

Ein weiterer Punkt sei es auch, ein Kernwegenetz zu erschließen und ein Kultur-Wege-Netz ins Leben zu rufen.

Im Übrigen sei auch der Austausch unter den Allianzmanagern sehr gut, stellte Holger Becker fest. „Die Arbeit hier macht richtig Spaß. Hier kann man für die Region etwas mit den Menschen für die Menschen machen“ schloss er seine Vorstellung.

Bild und Text: Meding

Museumsnacht und Nacht der Künste war ein großer Erfolg

Sicherlich lässt sich trefflich darüber diskutieren, ob diese großartig durchgeführte und organisierte Abendveranstaltung unter der Federführung des Stadtmarketingvereins Ochsenfurt mit massiver Unterstützung der Kulturreferentin Renate Lindner und ihrem altbewährten Team gut besucht war oder nicht.

Tatsache ist, dass sich die einzelnen Aktionen und Besuchsorte auf einem ganz großen Areal der Stadt und deren Ortsteile verstreut waren und so nicht wirklich, wie beispielsweise in einem vollgefüllten Bierzelt, erkennbar war, wie viele Menschen tatsächlich daran teilgenommen haben.

Eröffnet wurde diese Museumsnacht und Nacht der Künste an diesem Samstag um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche von Thomas Herrmann, dem Geschäftsführer des Marketingvereins und der Kulturreferentin Renate Lindner in einer gut besuchten Kreuzkirche. Der amtierende Bürgermeister Joachim Eck dankte allen Organisatoren für deren ehrenamtliches Engagement ganz im Zeichen der Stadt. Musikalisch umrahmt wurde diese Eröffnung von der Veehharfengruppe des Liederkranzes Ochsenfurt unter der Leitung von Dr. Astrid Eitschberger. OxArt-Künstlerin Maria Heinrich stellte dort auch ihre Acrylmalerien aus. Ihre OxArt-Kolleginnen und Kollegen nutzten dazu verschiedene andere Räumlichkeiten der Stadt, wie den Oberen Torturm, den Klingentorturm, das Galerie oder den Gewölbekeller unter dem alten Feuerwehrhaus.

Viele Menschen zog auch die Rathausuhr im Lanztürmchen an.

Bemerkenswerte Kunstwerke präsentierten sich in der St. Andreas Kirche und der Michaelskapelle. 175 Jahre besteht aktuell das Haus von Kaufmann Karl Feßbenmayer, das die derzeitige Geschäftsinhaberin Monika Klein „verstrickt und zugenäht“ benennt und im „alten Geist“ weiterführt.

Hopferstädter Hochzeitsbilder konnten im Stadtarchiv bewundert werden. Ohne Frage ein Hingucker die Trachtenausstellungen im Greisinghaus oder die Ausstellungen im Heimatmuseum. Geführt wurden die Besucher von kompetenten Gästeleitern der Stadt auch durchs Saalhofviertel am Fuß mit dem Bollwerk und Taubenturm. Ganz im Zeichen des Reinheitsgebotes das Brauereimuseum der Privatbrauerei Oechsler. Aber auch das Feuerwehrmuseum bot viele interessante Einblicke in die Geschichte der Ochsenfurter Wehren. Und wer das Trias-Museum in Kleinochsenfurt noch nicht kannte, hat seinen Weg dorthin nicht bereut, was auch für das Kartäuser-Museum in Tüchelhausen zutrifft.

Shuttle-Busse wurden ebenfalls angeboten, sowie Überfahrten der Nixe auf der auch eine Vorlesung von Edda Braun zum Thema „Mit dem Frachtschiff von Marktbreit nach Rotterdam“ durchgeführt wurden. Ohne Frage auch ein reichhaltiges Angebot der Ochsenfurter Gastronomie zum Stärken vor dem Beginn der Rundtour, für Zwischendurch oder zur Nachbesprechung bis lange in die Nacht. Ganz besonders gut gelungen übrigens auch die Beleuchtungsaktionen des Spitals von der Mainseite her oder der verschiedenen Bauwerke im Städtle.



Marketing-Verein-Geschäftsführer Thomas Herrmann eröffnete die Museumsnacht und Nacht der Künste in der Kreuzkirche unter der musikalischen Umrahmung der Veehharfengruppe des Liederkranzes Ochsenfurt

Die Allianzen Fränkischer Süden und Südliches Mairdreieck wünschen dem Main-Tauber-Kurier viel Erfolg!

1. Museumstag im Landkreis Würzburg

12 Museen aus den Allianzgemeinden im Fränkischen Süden und im Südlichen Mairdreieck öffnen am Sonntag, den 22.05.2016 im Rahmen des 1. Museumstages im Landkreises Würzburg ihre Türen und präsentieren an diesem Aktionstag die reichhaltige Geschichte, Tradition, Kunst und Kultur unserer Region.

Weitere Informationen unter: www.landkreis-wuerzburg.de

www.fraenkischer-sueden.de www.suedliches-mairdreieck.de

Willkommen zum Tag der offenen Tür

Am Sonntag, 22. Mai 2016 öffnet die Freiwillige Feuerwehr Stadt Ochsenfurt die Tore. Herzlich eingeladen ist hierzu die gesamte Bevölkerung.

Gestartet wird um 11.00 Uhr mit dem Frischschoppen. Ab dann gibt es auch verschiedene Leckereien vom Grill, belegte Laugenstangen und Crêpes.

Um 14.00 und 16.00 Uhr finden Vorführungen statt, bei denen bestimmt keine Langeweile aufkommt.

Das Museum hat an diesem Tag ebenfalls geöffnet. Lassen Sie sich in



die alten Feuerwehrzeiten entführen. Die Führungen finden jeweils um 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr statt.

Den ganzen Tag über können Sie sich die Fahrzeuge anschauen und an den verschiedenen Ständen über die Feuerwehr informieren.

Für Kinder ist auch einiges geboten. Lassen Sie sich überraschen. Verpassen Sie auch nicht unser Gewinnspiel. 5 tolle Preise warten auf einen neuen Besitzer.

Die FF Stadt Ochsenfurt freut sich über Ihren Besuch.



Stehen für die Allianz „Südliches Mairdreieck“: Peter Juks (BGM OCH) und Holger Becker (Allianz-Manager). Bild: Meding.

Höchste Auszeichnung zum 110. Geburtstag für den TSV Gnodstadt

Ein schönes Geschenk im Jubiläumsjahr machte sich der TSV Gnodstadt durch seinen Vereinsehrenamtsbeauftragten Georg Stadelmann, als er sich für seinen Verein erfolgreich um die höchste Auszeichnung des Bayerischen Fußball-Verbandes für Fußballvereine, dem Gütesiegel „Goldene Raute mit Ähre“ beworben hat.

So überreichte der DFB-Kreisehrenamtsbeauftragte im Fußballkreis Würzburg Ludwig Bauer diese Auszeichnung als Höhepunkt und Abschluss des Kommerzabends im vollbesetzten Vereinsheim des TSV an den 1. Vorsitzenden Alexander Mader.

In seiner Laudatio betonte Bauer, dass in der Dorfgemeinschaft der TSV-Familie, der Schlüssel zum großartigen Erfolg des Vereines liege. Gerade in den Bereichen Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention erbringe der Verein seit Jahrzehnten außergewöhnliche Leistun-



Freuen sich über die tolle Auszeichnung für ihren Verein, dem TSV Gnodstadt (von links): 3. Bürgermeisterin Martina Michel, 2. Vorstand Michael Krauß, DFB-Kreisehrenamtsbeauftragter Ludwig Bauer, 1. Vorstand Alexander Mader, Vereinsehrenamtsbeauftragten Georg Stadelmann und 2. Bürgermeister Herbert Biebelriether. Foto: Herbert Biebelriether

gen und kann sich Hoffnung machen im nächsten Jahr als erstem Verein in Unterfranken die Endstufe des „Gütesiegel“ zu erwerben.

Er lobte den ehrenamtlichen Zusammenhalt in der großartigen Vereinsgeschichte und erwartet auch diesen für die nächsten Jahrzehnte. Der Jubiläumssportwoche im Juli wünschte er einen erfolgreichen Verlauf. Die Mitglieder bat er dem Verein treu zu bleiben und ihn auch weiterhin mitzugestalten. Seitens der Kommune gratulierte die 3. Bürgermeisterin Martina Michel dem Jubelverein zum Jubiläum und der erhaltenen seltenen Auszeichnung durch den Verband.

Text: Ludwig Bauer

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingefeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH & Co. KG Würzburg
Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 23.000 Exemplare

Wandergesellen finden Unterschlupf im Trias Museum

„Unverhofft kommt oft“ oder „Geschichten die das Leben schreibt“, so oder so ähnlich könnte man eine Begebenheit am 20. April auf dem Radweg zwischen Kleinochsenfurt und Sommerhausen schildern, die sich dort zufällig ergeben hat.

Was war geschehen? Die Kleinochsenfurterin Renate Schmalz mit dem Rad auf dem Mainuferweg in Kleinochsenfurt unterwegs, wo sie von einem in Skateboard fahrenden Wandergesellen angesprochen wurde, ob sie denn wüsste, wo man mit 25 Wandergesellen und Gesellinnen für eine Nacht untergebracht werden könne, da es in der vergangenen Nacht draußen verdammt kalt gewesen sei.

Diese erinnerte sich spontan an den mittlerweile verstorbenen Otmir Kleindienst und dessen Trias-Museum in Kleinochsenfurt. Da Wandergesellen per Mobiltelefon nicht erreichbar sind, sagte sie dem Wandergesellen zu, sich in Kürze nochmals bei ihm persönlich zu melden.

Bei Carola Kleindienst stieß sie auf offene Ohren und auch die Größe der



Lucia (vorne) und ein Teil der Gruppe präsentiert sich vor dem Trias Museum und dankte für die spontane Übernachtungsmöglichkeit in diesem Gebäude.

Gruppe war kein Problem. Gesagt, getan. Renate Schmalz fuhr per Rad zurück und traf die Gruppe kurz vor Sommerhausen an und teilte diesen die freudige Nachricht mit.

So übernachtete die Gruppe von Donnerstag auf Freitag im Trias-Museum und Renate Schmalz freute sich übermaßen, dass zum einen eine sol-

che große Gruppe dort unterkommen durfte, aber vor allem, dass Carola Kleindienst ohne Vorbehalte ihr Museum einer Gruppe jungen Menschen völlig alleine zum Übernachten bereitstellte, ohne auch nur ansatzweise Ängste um den dort befindlichen Bestand der ausgestellten Gegenstände zu haben.

Gestartet ist diese Gruppe am 16. April in Würzburg um ihre „Neu-Gesellin“ des Bäckerhandwerkes Lucia abzuholen. Ziel ist es dabei die Grenzen ihrer 50-Kilometer-Bannmeile zu verlassen, um ihrem Handwerk in Form von Wanderjahren auf der Walz nachzugehen und das dauert genau drei Jahre und einen Tag. In dieser Zeit darf sich Lucia ihrer Heimat nicht näher als 50 Kilometer nähern. Das sei eine Tradition, so Lucia, die seit über 850 Jahren Bestand hat.

In der Würzburger Vollkornbäckerei Köhler hat sie ihr Handwerk erlernt und die Gesellenprüfung abgelegt. „Die Mutter ist Ärztin, der Vater Programmierer und ich die einzigen Nicht-Studierte in der Familie“ sprudelte es nur so aus hier heraus und man merkte eine deutliche Anspannung dessen an, was wohl die nächsten drei Jahre alles so auf sie zukommen wird. „Die Fülle an Erfahrungen und Eindrücke sind einmalig und die wird man nie vergessen“, war eine Aussage eines erfahrenen Walz-Gesellen.

Voraussetzungen, dass eine solche Walz überhaupt durchgeführt werden

darf gibt es auch, die da sind, ledig und kinderlos zu sein, keine Schulden und eine abgeschlossene Ausbildung im Handwerk zu haben. Übrigens dürfen Gesellen auf der Walz auch nicht vorbestraft sein.

In der ersten Woche ist Lucia noch in der großen Gruppe unterwegs, um künftig dann nur noch zu zweit oder zu dritt auf Wanderschaft zu gehen. „Man ist in der Fremde unterwegs und nach der Wanderschaft erhält man seine Freisprechung“ schloss Lucia die Ausführungen über ihre angehende Unternehmung ab.

Eines wollte sie ganz am Schluss aber doch noch loswerden, nämlich ein ganz dickes Dankeschön an Carola Kleindienst, die bereit war, eine solch große Gruppe wildfremder und jungen Menschen in ihrem Museum aufzunehmen. „Das ist was ganz Besonderes und wird sicherlich nicht die Regel sein“.

Text und Bild: Meding



Bequem ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt. Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Sparkassenstiftung übergibt 33.700 Euro



Landrat und Stiftungsvorsitzender Eberhard Nuß (2. von links) übergab gemeinsam mit Bernd Fröhlich, Vorstandsvorsitzender der SPK Mainfranken (links), einen symbolischen Scheck in Höhe von 33.700 Euro an die Repräsentanten der verschiedenen Einrichtungen. Bild: und Text: Meding.

Würzburg - Die Sparkasse Mainfranken gehört mit ihren vier Stiftungen und jährlich mehr als 1.000 Spenden und Sponsoring Maßnahmen zu den größten Förderern gemeinnütziger Projekte in der Region Mainfranken.

So konnte die Sparkassen-Stiftung für den Landkreis Würzburg im zweiten Halbjahr 2015 mit insgesamt 33.700 Euro wieder 21 Vereine und Organisationen fördern.

Stellvertretend für alle Stiftungsempfänger wurden 21 Einrichtungen aus dem Landkreis zu einer symbolischen Scheckübergabe in das Beratungs-Center der Sparkasse Mainfranken in Würzburg eingeladen.

Stiftungsvorsitzender und Landrat Eberhard Nuß freute sich zusammen mit seinem Stellvertreter und Ochsenfurter Bürgermeister Peter Juks, dass ein solcher Termin zu den schönsten Terminen eines Stiftungsvorsitzenden zähle. „Man schaut nur in strahlende

Gesichter“, stellte er ebenfalls höchst erfreut fest. Des Weiteren informierte er die Spendennehmer darüber, dass die Erträge aus Einlagen an Vereine und Institutionen weitergegeben werden. Damit verbunden dankte er allen ehrenamtlich Tätigen für deren tolles Engagement im Dienste der Allgemeinheit.

Im Anschluss bedankten sich diese bei den Spendern und stellten kurz vor, für welche Zwecke die bereits erhaltenen Spenden verwendet wurden.

OIK in Ochsenfurt

Wir suchen dringend für vorgemerzte Kaufinteressenten in OCHSENFURT und Umgebung

- * **Baugrundstücke**
- * **REH und DHH** in Südlage
- * **MFWH** auch Renovierungsbedürftig
- * Freistehende **Wohnhäuser** aller Lagen
- * **Bauernhöfe** und Scheunen/**Hallen**
- * **Geschäftshäuser & Firmengelände**
- * **Anlageobjekte** für Investoren
- * exklusive **Anwesen**

Hätten Sie eine Immobilie zum Verkauf anzubieten?
Bitte melden Sie sich unverbindlich unter:
Tel. 09331-20344 · Immobilien Kleinschrod
www.Ochsenfurter-Immobilien.de

Stadtmarketing e.V. **OCHSENFURT**

NEU IN OCHSENFURT!

Ab 19. Mai 2016
Der Stadtmarketingverein Ochsenfurt wünscht dem MAIN TAUBER KURIER alles Gute zur 4. Ausgabe

PICK NICK WIESE

OCHSENFURT

picknickwiese.de

Über 600 Unterschriften wurden eingebracht

Es war ein schöner Tag, der Vatertag, und das wohl nicht nur vom Wetter her. Für die Initiatoren des Bürgerbegehrens „Kein Wohnmobilstellplatz auf den rechtsmainischen Mainwiesen“ war es darüber hinaus auch ein sehr erfolgreicher Tag.

Anfang April wurde diese Initiative gegründet, informierte Gerhard Köhler mit seinem Team um Heinz Ruhl und Anton Gernert und diese erste große Aktion an diesem Christi-Himmelfahrt-Tag war eine sehr gelungene Aktion. Die Aktion war verbunden mit Musik, gute Laune, gute Bratwürste samt Getränke und mit viel Informationen zur Aktion überhaupt. „Wir mussten nicht viel erklären. Die Leute wussten um was es ging und steuerten uns direkt hier an ohne lange nachzufragen“, wusste der BI-Sprecher gegenüber dem Main-Tauber-Kurier. Über 300 Unterschriften waren vorher schon gesammelt worden. 800



Über 600 Unterschriften brachte die Vatertags-Aktion „Mainwiesen“ für das Bürgerbegehren.

sind notwendig, um dieses Begehren bei der Stadt vorzulegen. Die Unterschriften werden dort nach der Eingabe rechtlich geprüft und dann zur Vorlage im Stadtrat genehmigt.

Mit der Unterschrift beantragten die Unterzeichner gemäß Artikel 18a der Bayerischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerent-

scheides zur nachgenannten Frage: „Sind Sie dafür, dass auf den rechtsmainischen Mainwiesen in Ochsenfurt kein Wohnmobilstellplatz errichtet werden soll?“

Weitere Aktionen sind laute Gerhard Köhler vor Einkaufsmärkten, über Pfingsten und in der Stadt geplant.

Text und Bild: Meding.

Der (Kurzfilm-)Prophet im eigenen Lande ...

... ist in Ochsenfurt fast unbekannt. Dabei laufen Jochen Stryjski kurze Pretiosen auf den Kurzfilmfestivals von London bis Seoul und Brasilien und das durchaus mit Erfolg!

Um den lokalen Bekanntheitsgrad zu verbessern und einfach weil wir Meister und Werk beachtlich finden,

bringen wir die komplette Jochen-Stryjski-Werkschau ins Casablanca! Darunter natürlich Schocker wie „Das Rätsel vom Schliersee“ oder „No sweets“, prämierte Künstlerdokus („Kunstblut“), Alltags-Reflexionen („Monday Morning Fuck-Off“) und die Premiere von „Schreie aus den Wänden“ ein Film mit Leander Sukov.

Die einmalige Gelegenheit gewinnt ihren besonderen Reiz durch zwei Tatsachen: der Filmemacher steht Rede und Antwort und der Eintritt ist kostenlos. Das Ganze findet statt am 25.05.2016 um 20.00 Uhr im Casablanca Ochsenfurt. Weitere Infos unter www.foe-film.de

Ochsenfurter Marketing-Verein läuft auf Hochtouren

Der Verein wächst und wächst und sehr engagierte Geschäftsführer Thomas Herrmann wirklich nicht beklagen. Die bereits gelaufene Museumsnacht war eine Aktion von vielen. Aktuell steht die Eröffnung der Picknick-Wiese an.

Diese startet am 19. Mai und geht über einen Zeitraum bis Mitte September, informierte Thomas Herrmann. Für 10 Euro kann man für zwei Personen eine Picknick-Decke samt Brotzeittüte beim Bäcker oder Metzger in der Altstadt erwerben und es sich auf den Mainwiesen zwischen

den Brücken gemütlich machen. Erreichen möchte Herrmann hier vor allem auch die Studenten aus Würzburg, aber natürlich auch einheimische Picknick-Liebhaber aus dem Bereich des südlichen Maindreiecks.

Mit den Angeboten soll aber auch der Einzelhandel in der Altstadt vorangetrieben werden. So sieht er auch über einen Zeitraum bis Mitte September, informierte Thomas Herrmann. Hier wird mitten im Herz der Stadt viel geboten. Dazu zählt auch die Musiknacht am 5. August. „Da brauchen wir vor allem schönes Wetter“ sagte der Vorsitzende und Stadtrat Joa-

Am Spielplatz im Ochsenfurter Bärenal entsteht ein Druckpumpwerk

Ochsenfurt - Den Bewohnern der benachbarten Grundstücke entlang des Spielplatzes im Ochsenfurter Bärenal am Greinberg ist es schon lange bekannt und viele Besucher der Ochsenfurter Mainklinik wollen es wissen: Was passiert an dieser Baustelle? Bei einem Vorort-Termin informierten Bürgermeister Peter Juks, die technische Vorständin des KSO Elisabeth Balk und der technische Sachbearbeiter Günther Rapsch über die Arbeiten an dieser Stelle.

Ein Druckpumpwerk wird hier entstehen, das dafür Sorge trägt, dass vor allem zu trockenen Zeiten genügend Wasser durch die Hähne fließt. Der dann dort installierte Behälter hat ein Fassungsvermögen von 100 Kubikmeter. Die bisherigen Pumpen kämen an heißen Tagen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit, informierte Elisabeth Balk.

Spätestens im Frühjahr 2017 soll diese Baumaßnahme beendet sein und davon profitieren werden in ers-

ter Linie die Bewohner im oberen Abschnitt des Bärenals. Um eine starke Aufwärmung des Wassers zu verhindern, wird der Behälter im Erdboden zugeschüttet und nicht mehr zu sehen sein. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf zirka 600.000 Euro.

Bild und Text: Meding.



Günther Rapsch, Elisabeth Balk und Peter Juks informierten über die Baumaßnahmen am Bärenal Spielplatz unterhalb des St. Thekla Kirche.

chim Beck und kann sich hier auf die Unterstützung des Kulturreferenten Herbert Gransitzki stützen.

Zuvor gibt es noch am 23. und 24. Juni ein Open-Air-Kino an Marktplatz, präsentiert von Kino Casablanca.

Zur Musiknacht gibt es übrigens Ansteckbuttons, die für einen kleinen Unkostenbeitrag erworben werden können und dazu animieren sollen, Tage später wieder ins Städtle zu kommen. Hier bleibt es dem Geschick der Geschäftsleute überlassen, ob sie gegen die Rückgabe dieses Buttons einen Preisnachlass auf ihre Ware gewähren.

Ohne Frage wird auch das Ochsenfest eine Mammutveranstaltung, die es lange zuvor zu bewältigen gilt. Dies findet ja bekanntlich am letzten Ferienwochenende statt. In diesem Jahr wird durch einen neuen Caterer einiges mehr angeboten, was das Wappentier, den Ochs, in sich birgt. Als Stichworte sind hier die Begriffe Ochsen-Burger, Ochsensteaks oder Ochsenbraten mit Meerrettich erwähnt worden.

An diesem September-Wochenende wird auch eine noch größere Automeile angeboten, die bereits in letzten Jahr als voller Erfolg verbucht werden konnte.

Und was liegt dem ersten Vorsitzenden besonders am Herzen? „Die Beschilderung in Ochsenfurt ist teilweise eine Katastrophe“, informierte er und wird sich hier mit seinem Verein besonders hervortun. Es muss den Fremden ermöglicht werden, möglichst leicht die Parkplätze um Ochsenfurt zu finden, um das Ziel „Altstadt“ zu Fuß schnell zu erreichen.

„BRÜCKEN bauen in Ochsenfurt! Ochsenfurt bekommt eine neue „Neue Mainbrücke“. Dies ist für die Ochsenfurter Altstadt eine Herausforderung. Die Geschäfte nehmen Sie an durch: Leistungsbereitschaft, Persönlichkeit und Service. Überzeugen Sie sich“, schlossen Joachim Beck und Thomas Herrmann die Info zu den Aktionen 2016 des Marketingvereins Ochsenfurt.

Text: Meding.

Hopferstadter Fußballfrauen verteidigen Pokal



So sehen Sieger aus: Das Frauenfußballteam des FC Hopferstadt mit den BFV Funktionären und dem Schiri-Gespann.

Vor gut 400 Zuschauer verteidigten am Nachmittag des Vartages die Hopferstadter Fußballfrauen ihren Pokalsieg aus dem letzten Jahr und schickten die Damen vom FFC 08 Bastheim-Burgwalls mit einem 1:3 zurück in die Rhön.

waren. Die Stationen des FCH gingen mit einem 5:0 Achtelfinalsieg über Schondra und einem 4:1 über Großwallstadt im Viertelfinale zu einem 5:0 Halbfinalsieg gegen Ostheim.

Mit diesem Turniersieg nehmen die Frauen nunmehr zum zweiten Mal an der Teilnahme ab August im Landespokal teil.

Bild und Text: Meding



67. Spielminute: Julia Grimm macht mit dem 3:1 den Deckel drauf.

Zur Halbzeit stand es nach der Führung der Gastgeber aus dem Ochsenfurter Ortsteil in der 41. Minute durch Nicole Wolf 1:1. Julia Grimm vom FCH machte in den Minuten 55 und 67 den Deckel drauf und ließ mit ihrem Team nichts mehr anbrennen.

Alles in allem war es eher ein Spiel auf mittlerem Niveau der Bezirksoberliga, in dem die FCH-Frauen zu keinem Zeitpunkt in ihrem Sieg gefährdet

FC Eibelstadt II frühzeitig Meister

Viel früher geht's fast nicht, aber die Kreisligareserve des FC Eibelstadt in der B-Klasse WÜ 3 machte es möglich: am 18. Spieltag sicherten sie sich mit einem

6:0 beim TSV Mainbernheim II die frühzeitige Meisterschaft.

Aktuell steht das Team am 21. Spieltag bei 20 Spielen mit 99:12 Toren und 57 Punkte in der Tabelle zu Buche.

Trainiert wird das Erfolgsteam von Roland Pawellek. Mit dieser Meisterschaft wetzte das Team den „Betriebsunfall“ – Abstieg aus der A-Klasse“ aus der letzten Saison sofort wieder aus.



Das ungeschlagene Meisterteam des FC Eibelstadt II: Stehend von links: Trainer Roland Pawellek, Hubertus Machnig, Tobias Schindelmann, Frank Krahl, Johannes König, Moritz Herrmann, Benedikt Lindner, Leon Bareither, Thorbjörn Köhne, Felix Herrmann, Pascal Prötzel, Maximilian Geis, Andreas Pleinert, Lennart Rieger, Fabian Göpfert, David Hogenkamp. Kniend von links: Thomas König, Tilmann Selle, Michael Merker, Nicolas Neis, Julian Hiller, Marcel Neis, Markus Scheder, Cornelius Link, Julian Wegmann. Liegend: Christoph Merker. Text: Meding; Bild: Pawellek.

„Wir haben einen Termin am 20. Mai“

Das war die klare Info des Stationsprechers der Würzburger Kickers am 7. Mai nach dem 1:1 gegen den SV Holstein Kiel, bei der gleichzeitigen 2:1 Niederlage von Osnabrück in Chemnitz und löste den einen Sturm von Beifallsbekundungen aus, welche eindeutig macht, dass Würzburg und sein derzeit erfolgreichster Fußballverein dabei sind, Geschichte zu schreiben.

Dieser Relegationstermin steht zunächst in Würzburg als Heimspiel am 20. Mai an und am 24. Mai als Rückspiel beim noch nicht bekannten Gegner aus der 2. Bundesliga, der dies der Tabellensechzehnte sein wird. Das war nach dem 32. Spieltag von 36 der FSV Frankfurt punktgleich mit Fortuna Düsseldorf. In diesen Dunstkreis könnten aber auch noch der TSV 1860 München, Paderborn oder der MSV Duisburg geraten.

Zum letzten Heimspiel ließen die Kickers-Fans in den strahlend blauen Himmel viele hunderte weiße und rote Luftballons in den Himmel starten und strahlten gen Bayern eine klare Botschaft aus: Der Himmel in Franken ist Rot-Weiß und nicht weiß-blau, was in Würzburg durchaus als doppeldeutig ausgelegt werden kann. Ein Schelm, der Böses dabei denkt! Sind doch die Farben des anderen großen Vereins in Würzburg durchaus in Weiß-Blau gehalten.

Ausgerechnet durch ihren Ex-Spieler Steven Lewerenz gerieten die Rothosen in der 37. Minute mit 1:0 in Rückstand, machten das aber im zweiten Abschnitt mit dem Treffer durch Marco Haller in der 81. Minute wieder wett.

Damit krönen die Domstädter ihre Erfolgsgeschichte und bleiben im 11. Spiel in Folge ungeschlagen. Was nun

ansteht ist das letzte Spiel dieser 3. Liga in Magdeburg am 14. Mai 2016 zum Pfingstwochenende um die absolute „Goldene Ananas“. Hier gilt es, sich nicht zu verletzen und die Saison

mit Anstand zu verabschieden, was für ein Team, das die Bayernliga nicht durchlaufen musste, mehr als selbstverständlich sein wird.

Bild und Text: Meding



81. Minute: Marco Haller erzielt das 1:1 gegen SV Holstein Kiel. Viele weitere Fotos auf unserer Facebookseite Facebook.com/maintauberkurier

Herren 55 des TC Gaukönigshofen und die Regionalliga

Gaukönigshofen (SENF) - Die Herren 55 des Tennisclubs Gaukönigshofen sind in die höchste Spielklasse (Regionalliga) aufgestiegen und freuen sich auf die neue Saison.

Das Ziel, Klassenerhalt, dürfte allerdings sehr schwer zu erreichen sein. Die gegnerischen Mannschaften sind sehr gut besetzt. Gespielt wird

beispielsweise in Waldheim bei Dresden, Hof, Luitpoldpark München und Bad Reichenhall.

Das erste nächste Heimspiel findet am 12. Juni 2016 gegen TC Blau Weiss Fürstzell statt. Über zahlreiche Zuschauer freut sich der TC Gaukönigshofen. Das darauffolgende Heimspiel findet am 2. Juli gegen TC Grün-Weiß Gräfelfing statt.



(v. l.): B. Klouda, W. Rützel, G. Kocher, S. Breunig, B. Freudinger, J. Münzel, M. Senfänger, P. Pürner, E. Hofmann und Vors. Ralf Zehnter; Bild: Senfänger

PREISE WIE IM INTERNET, BERATUNG VON MENSCH ZU MENSCH!



TILMAN TOURISTIC GMBH
Hauptstr. 4 · 97199 Ochsenfurt · Tel. 0 93 31 - 8 74 00
tilman-touristic@t-online.de · www.tilman-touristic.de



Unerwartete Meisterschaft

Vor der vergangen Badminton-Saison kämpfte der TV Ochsenfurt noch darum, eine U19-Jugendmannschaft zustande zu bekommen. Die Lösung war ganz einfach – man befördert die letztjährige U15-Schülermannschaft!

Die Mannschaft hatte im letzten Jahr noch deutlich die U15 Bezirksoberliga Unterfranken gewonnen, konnte aber nicht weiter aufsteigen, da es keinen bezirksübergreifenden Spielbetrieb gibt. Als Ergänzung vereinbarte der TV Ochsenfurt noch eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Gerbrunn, da der Verein über viele Mädchen verfügt, die schon seit zwei Jahren mit den Ochsenfurter Jungen auf den Ranglistenturnieren zusammen spielen.

Das junge Team startet in der Saison 2015/2016 in der U19 Bezirksliga –Staffel Ost. Mit vier deutlichen

8:0 Siegen über Rottendorf und Veitshöchheim und zwei gerechten Unentschieden im Derby gegen die SG Iphofen/Wiesentheid gewann die Mannschaft überraschend die Staffel.

Damit qualifizierte sie sich für das Finalturnier der U19 Bezirksliga Unterfranken. So sollten mit zwei Halbfinalen zwischen den Vertretern aus der Staffel Ost und West die zwei Finalisten ermittelt werden. Nachdem aber sowohl die SG Aschaffenburg/Großwal. als auch die SG Unterdürrbach/Wü. ihre Mannschaft kurz vor Turnierbeginn abmeldeten, erreichten beide Vertreter aus der Staffel Ost das Finale. Mit einem erneuten Unentschieden (4:4) im Finale, aber doch einen Satz (9:8) mehr gewonnen, stand am Ende der Sieger fest: die SG Ochsenfurt/Gerbrunn! So bezwang das junge Team zwischen fünf und sieben Jahre ältere Spieler.



(v. l.) Ella Karollus, Julia Hein, Nele Gellermann (alle TSV Gerbrunn), Jan Becker, Maximilian und Sebastian Stühler, Nils Leusink, Trainer Jan Kohlhepp, es fehlt: Nils Benker, Jennifer Woit und Maren-Sophie Arnold (alle TV Ochsenfurt) Bild: T. Heck

Beim Ochsenfurter FV ist die Zeit nicht stehen geblieben

Ochsenfurt - „Beim Ochsenfurter FV ist die Zeit nicht stehen geblieben“ – Das war die klare Botschaft von Bürgermeister Peter Juks im Zuge der turnusgemäßen Mitgliederversammlung des Ochsenfurter FV am 22. April im vereineigenen Sportheim.

Er dankte nicht nur den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für deren Engagement im Dienste der Allgemeinheit, sondern vor allem auch für die stets gute und faire Unterstützung für die Stadt Ochsenfurt. Das stellt sich immer wieder bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen dar, die der OFV durchführt und die Stadt weit über die Landkreisgrenzen hinaus positiv ins Licht rückt, allem voran das jährliche Weinfest im romantischen Stadtgraben oder die Theateraufführungen.

Auch in punkto Maininsel war immer ein sehr einvernehmliches Miteinander. Und hier hatte das Stadtobhaupt auch ein Präsent im Gepäck. Er teilte nämlich mit, dass in den Haushalt der Stadt 12.000 Euro eingestellt wurden und zwar zur Renovierung der Toiletten, werden diese ja auch auf dem städtischen Gelände der Maininsel von den Schulen und anderen Vereinen genutzt.

Dankesworte gingen auch für die stets gute Unterstützung in Sachen „Städtepartnerschaft“. Aktuell steht an Pfingsten die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit Bibiena an. Er erinnerte auch an die Gründung des Ochsenfurter Fußballs im Jahr 1919 und verwies in diesem Zusammenhang auf das Jahr 2019 und das damit verbundene Jubiläum. „Fußball geht in der Kreisliga erst wirklich los und da muss Ochsenfurt auf der Landkarte wieder vertreten sein“, war sein sehnlichster Wunsch zum Jubiläumsjahr und wurde hier mit viel Beifall aus dem Rund der zirka 80 Mitgliedern unterstützt.

Zuvor berichteten die Bereichsleiter nach erfolgtem Totengedenken über den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung. Nach einem holprigen Start der 1. Mannschaft, so Fischer, fand sie in die Spur zurück und hat das Unternehmen „Aufstieg“ nach wie vor in eigener Hand. Er freute sich auch, dass es in dieser Saison gelungen ist, frühzeitig für die kommende Saison mit Patrick Gutknecht einen Trainer als Nachfolger für Peter Polifka gefunden zu haben.

Er lobte auch die gute Jugend- und Integrationsarbeit im Verein, auch



Sportreferent Herbert Gransitzki (2. von links), OFV-Vize Matthias Schäffer und Bürgermeister Peter Juks (rechts) gratulieren für eine besondere Ehrung durch den BFV (von links) Hans-Jürgen Fischer, Otto-Karl Pregitzer, Walter Meding, Annette Hemkepler, Helmut Panhans, Rudi Münz und Rudolf Ruhl.

über die JFG Mairdreieck-Süd. Im Übrigen sei der Verein mit fünf aktiven Schiedsrichtern absolut adäquat ausgestattet und weiß auch mit dem Kreisschiedsrichterobmann Helmut Wittiger, sowie Felix und Walter Meding die Führungsspitze der Schiri-Gruppe im OFV. Die Aufzählung der vieljährigen Veranstaltungen war schier unendlich. Er dankte auch für die stets unermüdete Arbeit seiner Abteilung „Liegenschaften“, welche für die Instandhaltung von fünf Plätzen zuständig ist.

Im Anschluss des Berichtes durch den Bereichsleiter Finanzen, Reiner Angly, bestätigte Revisor Herbert Gransitzki eine ausgezeichnete Kasselführung und freute sich darüber, dass trotz der aktuellen Schuldentilgung der Verein erfolgreich Fußball zu spielen.

Folgende Ehrungen wurden ausgesprochen: 15 Jahre Treue – Vereinsnadel (VN) in Bronze: Christina und Klaus Belschner, Jürgen Macht, Resi und Siegfried Rehberg, Rainer

zungen Fußballvereins in Ochsenfurt heraus und dankte dafür. Interessant war dabei, dass er sich nicht zu jenem Personenkreis zählt, welcher damit prahl, dass früher alles besser gewesen wäre. Im Gegenteil, das war es nicht. „1956 war gesellschaftlich nichts los. Die „Alten“ trafen sich im Cafe Arnold beim „Karri“ und wir jungen Spieler durften uns dort vielleicht mal ein Eis holen. Die Altersstruktur war damals nicht homogen. Meisterschaften wurden mit relativ alten Fußballern eingefahren. Einzig positiv war, dass die Heimspiele stets mit zirka 500 Zuschauern stattgefunden haben“ und setzte noch eines oben drauf und beendete damit sein Statement: „Ich gönne es den jungen Leuten, in solch einem gut geführten Verein erfolgreich Fußball zu spielen.“

60-Jährige Treue zum Verein mit der Verbandsehrenmedaille in Silber: Hans Zier; 30-Jährige aktive Funktionärstätigkeit im Verein mit der Verbandsehrenmedaille in Gold: Rudolf Ruhl.

Bild und Text: Meding

Backhaus Grammetbauer ... weil's schmeckt!

Bäckerei Bistro Café

3 x in Ochsenfurt

 Montag - Freitag 7.30 - 18.00 Uhr Sonntag 7.30 - 17.00 Uhr Feiertag 7.30 - 17.00 Uhr	 Montag - Samstag 7.00 - 20.00 Uhr Ihr Grammetbauer-Team freut sich auf Sie!	 Montag - Freitag 6.00 - 18.00 Uhr Samstag 6.00 - 13.00 Uhr Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr
---	---	--

www.grammetbauer.de

Besser leben. Frisch leben.

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Str. 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. 7 bis 20 Uhr geöffnet

REWE
Besser leben.

A-Klassisten mit erheblicher Nachspielzeit

In der Halbzeit des Pokalendspiels der Herren auf Kreisebene, das der FC Eibelstadt gegen die SG Hettstadt für sich entscheiden konnte, wurden auch die Paarungen und Termine für die Relegationen auf Kreisebene ausgelost und festgesetzt und sich wie folgt darstellen:

Aufstieg/Verbleib Kreisliga

SPIEL 1 am Freitag, 27.05.2016 um 18.30 Uhr: Zweiter Kreisklasse 1 – Zweiter Kreisklasse 2

SPIEL 2 am Samstag, 28.05.2016 um 17.30 Uhr: 13. Kreisliga 2 – Zweiter Kreisklasse 3

SPIEL 3 am Freitag, 03.06.2016 um 18.30 Uhr: Sieger Spiel 1 – 13. Kreisliga 1

SPIEL 4 am Samstag, 04.06.2016 um 18.30 Uhr: Sieger Spiel 2 – Zweiter Kreisklasse 4

Die Sieger aus den Spielen 3 und 4 sind aufgestiegen bzw. verbleiben in der Kreisliga.

Für den Fall, dass in der Relegation zur Bezirksliga der Vertreter aus dem Kreis Aschaffenburg aufsteigen sollte, kann nur ein Platz in der Relegation zur Kreisliga Würzburg ausgespielt werden. Sollte dies der Fall sein, muss zusätzlich noch folgendes Spiel ausgetragen werden:

MITTWOCH, 08.06.2016 um 18.30 Uhr: Sieger Spiel 3 – Sieger Spiel 4

Dieses Spiel entfällt ersatzlos, wenn ein Vertreter aus dem Kreis Würzburg in die Bezirksliga aufsteigt bzw. verbleibt.

Aufstieg/Verbleib Kreisklasse

SPIEL 1 am Mittwoch, 25.05.2016 um 18.30 Uhr: 12. Kreisklasse 2 – Zweiter A-Klasse 3

SPIEL 2 am Mittwoch, 25.05.2016 um 18.30 Uhr: Zweiter A-Klasse 5 – 12. Kreisklasse 3

SPIEL 3 am Donnerstag, 26.05.2016 um 18.30 Uhr: Zweiter A-Klasse 1 – Zweiter A-Klasse 2

SPIEL 4 am Donnerstag, 26.05.2016 um 18.30 Uhr: 12. Kreisklasse 1 – Zweiter A-Klasse 6

SPIEL 5 Freitag, 27.05. um 18.30 Uhr:

Zweiter A-Klasse 4 – 12. Kreisklasse 4 Die Sieger der Spiele 1 bis 5 sind aufgestiegen bzw. verbleiben in der Kreisklasse. Die Verlierer der Spiele 1 bis 5 spielen in weiteren Relegationsspielen noch einen Platz in der Kreisklasse aus.

RUHDE 2: SPIEL 6 am Sonntag, 29.05.2016 um 15.00 Uhr: Verlierer Spiel 2 – Verlierer Spiel 3

Die Verlierer der Spiele 1, 4 und 5 haben Freilos.

RUHDE 3: SPIEL 7 am Dienstag, 31.05.2016 um 18.30 Uhr: Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 5

SPIEL 8 am Donnerstag, 02.06.2016 um 18.30 Uhr: Sieger Spiel 6 – Verlierer Spiel 4

RUHDE 4: SPIEL 9 am Sonntag, 05.06.2016 um 17.00 Uhr: Sieger Spiel 7 – Sieger Spiel 8

Der Sieger von Spiel 9 steigt in die Kreisklasse auf bzw. verbleibt in der Kreisklasse. In der Halbzeit des Pokalendspiels der Herren auf Kreisebene, das der FC Eibelstadt gegen die SG Hettstadt für sich entscheiden konnte, wurden auch die Paarungen und Termine für die Relegationen auf Kreisebene ausgelost und festgesetzt und sich wie folgt darstellen:

Aufstieg/Verbleib Kreisliga

SPIEL 1 am Freitag, 27.05.2016 um 18.30 Uhr: Zweiter Kreisklasse 1 – Zweiter Kreisklasse 2

SPIEL 2 am Samstag, 28.05.2016 um 17.30 Uhr: 13. Kreisliga 2 – Zweiter Kreisklasse 3

SPIEL 3 am Freitag, 03.06.2016 um 18.30 Uhr: Sieger Spiel 1 – 13. Kreisliga 1

SPIEL 4 am Samstag, 04.06.2016 um 18.30 Uhr: Sieger Spiel 2 – Zweiter Kreisklasse 4

Die Sieger aus den Spielen 3 und 4 sind aufgestiegen bzw. verbleiben in der Kreisliga.

Für den Fall, dass in der Relegation zur Bezirksliga der Vertreter aus dem Kreis Aschaffenburg aufsteigen sollte,

kann nur ein Platz in der Relegation zur Kreisliga Würzburg ausgespielt werden. Sollte dies der Fall sein, muss zusätzlich noch folgendes Spiel ausgetragen werden:

MITTWOCH, 08.06.2016 um 18.30 Uhr: Sieger Spiel 3 – Sieger Spiel 4

Dieses Spiel entfällt ersatzlos, wenn ein Vertreter aus dem Kreis Würzburg in die Bezirksliga aufsteigt bzw. verbleibt.

Aufstieg/Verbleib Kreisklasse

SPIEL 1 am Mittwoch, 25.05.2016 um 18.30 Uhr: 12. Kreisklasse 2 – Zweiter A-Klasse 3

SPIEL 2 am Mittwoch, 25.05.2016 um 18.30 Uhr: Zweiter A-Klasse 5 – 12. Kreisklasse 3

SPIEL 3 am Donnerstag, 26.05.2016 um 18.30 Uhr: Zweiter A-Klasse 1 – Zweiter A-Klasse 2

SPIEL 4 am Donnerstag, 26.05.2016 um 18.30 Uhr: 12. Kreisklasse 1 – Zweiter A-Klasse 6

SPIEL 5 am Freitag, 27.05.2016 um 18.30 Uhr: Zweiter A-Klasse 4 – 12. Kreisklasse 4

Die Sieger der Spiele 1 bis 5 sind aufgestiegen bzw. verbleiben in der Kreisklasse. Die Verlierer der Spiele 1 bis 5 spielen in weiteren Relegationsspielen noch einen Platz in der Kreisklasse aus.

RUHDE 2: SPIEL 6 am Sonntag, 29.05.2016 um 15.00 Uhr: Verlierer Spiel 2 – Verlierer Spiel 3

Die Verlierer der Spiele 1, 4 und 5 haben Freilos.

RUHDE 3: SPIEL 7 am Dienstag, 31.05.2016 um 18.30 Uhr: Verlierer Spiel 1 – Verlierer Spiel 5

SPIEL 8 am Donnerstag, 02.06.2016 um 18.30 Uhr: Sieger Spiel 6 – Verlierer Spiel 4

RUHDE 4: SPIEL 9 am Sonntag, 05.06.2016 um 17.00 Uhr: Sieger Spiel 7 – Sieger Spiel 8

Der Sieger von Spiel 9 steigt in die Kreisklasse auf bzw. verbleibt in der Kreisklasse.

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger



Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt
*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

**Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de**

Goldene Raute mit Ähre für den TSV Aub

Aub (AGE) - Ein besonderes Geschenk überreichte Ludwig Bauer, der Kreishonamtsbeauftragte des Deutschen Fußballbundes im Fußballkreis Würzburg, dem TSV Aub: Einen Ball, der nach seinen Worten den Weg vorzugsweise ins Tor des jeweiligen Gegners findet.

Daneben überbrachte Bauer dem TSV Aub die „Goldene Raute mit Ähre“, die höchste Auszeichnung des Verbandes für Fußballvereine. Entscheidende Kriterien für diese Auszeichnung sind weder die Spielklasse

oder der Tabellenplatz des jeweiligen Vereins, entscheidend sind die seit vielen Jahren erbrachten Leistungen in den Bereichen Jugendarbeit, Breitensport, Prävention und Ehrenamt.

In diesen Aufgaben müssen aus zehn Vorgaben wenigstens vier erfüllt werden, um das begehrte Gütesiegel zu erhalten, erläuterte Bauer: „Fußball ist mehr als ein 1:0, Fußball ist soziale Verantwortung. Gute Restaurants bekommen Sterne und Vereine, die besonderes leisten, werden mit der goldenen Raute mit Ähre ausgezeichnet.“



Die goldene Raute mit Ähre für den TSV Aub: im Bild von links: die Vorstandsmitglieder Matthias Kron, Mark Weber und Claus Rübling mit Ludwig Bauer, dem Kreishonamtsbeauftragte des Deutschen Fußballbundes (dritter von links), der Urkunde über die Verleihung der goldenen Raute mit Ähre und dem Ball mit Drang ins gegnerische Tor. Bild: Gehring.

Die Auszeichnung sieht er aber nicht nur als Anerkennung der Vorstandsarbeit, sondern als ein Qualitätssiegel für ein funktionierendes Vereinsleben und für ehrenamtliche Arbeit. Der sehr gut aufgestellte TSV Aub habe dieses Qualitätssiegel mit seiner Arbeit über viele Jahre hinweg mehr als verdient: „Der TSV Aub ist damit ein ausgezeichnete Verein!“

Die Vereinsmitglieder rief Bauer auf, ihre Vorstandschaft tatkräftig zu unterstützen, damit das Geschaffene erhalten werden kann. Nach einer von Bauer zitierten Studie der Universität Münster gehen ehrenamtliche

Mitarbeiter eines Vereins mit mehr Lebensfreude und Selbstbewusstsein durchs Leben, ihre Lebenserwartung liege danach höher: „Wollen Sie also länger leben, arbeiten sie beim TSV Aub ehrenamtlich mit,“ forderte er die Anwesenden auf.

Für den Verein nahm Vorsitzender Claus Rübling die Auszeichnung gerne entgegen. Besonders den Ball mit dem Drang ins gegnerische Tor könne der TSV im Abstiegskampf gut gebrauchen. Schon das nächste Heimspiel wird zeigen, ob der überbrachte Ball die erhoffte Wirkung zeigt.



Im Rahmen der Mitgliederversammlung beim TSV Aub erhielten besondere Ehrungen (von links): Georg Körner (25 Jahre), Richard Kemmer (40 Jahre), Josef Schnell (Ehrenmitglied), Bernhard Theuerkauf (40 Jahre), Friedrich Bender (Ehrenmitglied), Matthias Kron (Vereinsvorsitzender mit Aufgabenbereich Liegenschaften), Ludwig Bauer (Kreishonamtsbeauftragter), Mark Weber (Vorsitzender Spielbetrieb) und Claus Rübling (Vereinsvorsitzender Verwaltung). Bild: Gehring.

SV Sonderhofen feiert 70-jähriges Bestehen

Mit dem Festkommers wird das 70-Jahrjubiläum des SV Sonderhofen (SVS) seine Schatten weit voraus und im Gegensatz zu vielen anderen solchen Festabenden, war dieser Abend kurzweilig, humorvoll, kurz und prägnant!

Das lag zum einen sicherlich auch an der anschaulichen Darstellung per Bilderpräsentation aus der Zeit nach dem Krieg ab 1946, aber auch an der humorvollen sowie teilweise sehr nachdenklichen Beiträgen der gut vorbereiteten Festredner.

Im vollbesetzten Feuerwehrhaus am Samstagabend des 23. April wusste Ehrenvorsitzender Anton Fach viel Wissenswertes aus den Zeiten der Vereinsgründung, nachdem der Abend zunächst durch die Sonderhöfer Musikvereins und durch den Vorsitzenden Elmar Kuhn eröffnet wurde. Selbstredend damit auch verbunden das Gedenken an die bisher verstorbenen Sportkameraden. „Aus einem Haufen Fußballverrückter ist ein großer Verein mit mehreren Sparten hervorgegangen“, sagte er nicht ohne Stolz.

Aktuell stehe er einem gut aufgestellten Verein vor, der nicht eine gute Jugendarbeit in sich birgt, sondern auch ein gutes Miteinander zu den anderen Vereinen im Dorf pflegt. Und damit der Abend nicht mit leerem Magen verbracht werden musste, gab es zunächst einen Braten mit Nudel und Salat aus der hausgemachten Küche einiger ehrenamtlichen Damen des Vereins.

Im Anschluss dann die sehr ausführliche, aber stets kurzweilige Schilderung durch Anton Fach. Der geschichtliche Werdegang kann am Festwochenende des 25./26. Juni der Festschrift entnommen werden. Zur Gründungsversammlung am 27. Juni 1946 fanden sich 55 Mitglieder im neuen Vereinsheim ein. In ihren ersten Spielen traten die Kicker zu Freundschaftsspielen gegen die Mannschaft des ebenfalls neu gegründeten Sportvereins Bieberehren an. Ohne Frage sei dieser Chronik zu entnehmen, dass es auch damals schon ganz schön ruppig zugeht.

Rainer Michel berichtete im Anschluss über die aktuelle Geschichte des Vereins ab dem Jahr 1986. Da

stand vor allem der Neubau des Sportplatzes im Fokus des Vereins, so auch der Platz in Sachsenheim. Ab diesem Zeitraum häuften sich dann auch die sportlichen Erfolge verschiedener Altersklassen. Er erinnerte aber auch an den aktiven Ski-Club im Verein, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert. Am Ende übergab er einen selbstentworfenen Bildband an den Vorsitzenden zur Einsichtnahme im Vereinsheim für alle Mitglieder und Interessierten.

Am Ende noch die Grußworte durch Bürgermeister Heribert Neckermann, des BFV-Vertreters Helmut Wittiger und der Gastvereine. Richtig Schmiss kam zum Ende nochmals in die Runde, als Kurt Müller, Vorstand des Musikvereins, ans Mikrofon trat. Er hatte mit geschichtlichen aber auch aktuellen Anekdoten die Lacher auf seiner Seite und beendete so einen tollen Abend des SV Sonderhofen mit dem Frankenlied.

Im Zuge dieses Abends auch ein Ehrungs-marathon vieler verdienstvoller und treuer Sportkameraden.

Bild und Text: Meding



Freuen sich auf das Festwochenende des SV Sonderhofen am 25. und 26. Juni (von links) Anton Fach (Ehrenvorsitzender), Helmut Wittiger (BFV), Caroline Müller (Schriftführerin), Heribert Neckermann (BGM), Josef Eck (Ehrenvorsitzender), Tobias Walch (Kassier), Kurt Müller (Vorstand Musikverein), Jochen Müller (Vorstand Sport), Dietrich Oechsner (Privatbrauerei Oechsner) und Elmar Kuhn (Vorstand Öffentlichkeitsarbeit und Breitensport).



SL-Holzhaus GbR
Kompetenz in Holz + Dach



Jochen Sieber
Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten
mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91



Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenausbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.
mobil: 0151/56681820
info@sl-holzhaus-gbr.de www.sl-holzhaus-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Fußball einmal anders



Ochsenfurt - Ein Bubble-Soccer-Turnier veranstalteten die Kolpingjugend-Wohnhäuser Ochsenfurt unter der Federführung von Dipl. Sozialpädagogin (FH) Renate Braunbeck auf dem Sportgelände am Lindhard am letzten Apriltag.

Insgesamt traten 80 Jugendliche Spieler, aufgeteilt über 16 Teams, zu einem Turnier an. Dabei handelte es sich um den Personenkreis unbegleiteter und minderjähriger Jugendlicher, die in den Kolpingjugendhäusern untergebracht sind.

Zu diesem offenen Tag der Begegnung besuchte auch die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon die Veranstaltung und informierte sich bei den pausierenden Jugendlichen, die ausgesprochen gut deutsch sprachen, über deren Aufenthalt hier in der Region.

Renate Braunbeck stellte fest, dass dies ein Tag der Begegnung sein soll

und zwar aus den verschiedenen Jugendeinrichtungen im Landkreis, um sich näher kennenzulernen. Natürlich fehlte es hier auch nicht an adäquaten Essen für die Sportler. Gekommen waren die Jugendlichen aus den Wohnhäusern in Ochsenfurt, Thüngerheim, Würzburg und Creglingen.

Bubble Soccer ist eine Fun-Sportart, bei der die Teilnehmer in großen luftgefüllten Blasen stecken. Jeweils fünf Spieler bilden ein Team. Sie müssen versuchen, den Ball in das unbewachte gegnerische Tor zu schießen.

Nachdem durch den „Rundum-Airbag“ praktisch keine Verletzungsgefahr besteht, darf der Gegner auch schon mal geschubst werden bis er sich auf dem Boden kugelt.

Das Siegerteam erhielt Adidas Sweatjacken.

Bild und Text: Meding



Die 2. Bürgermeisterin R. Behon (l.) informierte sich bei R. Braunbeck über den aktuellen Sachstand der Flüchtlinge in der Region im Rahmen des Bubble-Soccer-Turniers am Lindhardgelände.

Jennifer Voit gewinnt



Jennifer Voit vom TV Ochsenfurt (links) mit ihrer Doppelpartnerin Anna-Sophia Stephan vom TSV Rottendorf. Bild: Jan Kohlhepp

Die Badmintonspielerin Jennifer Voit vom TV Ochsenfurt räumt bei der BBV Regionalrangliste Nordbayern U11-U19 ab.

Bei der Turnierserie vom Bayerischen Badminton Verband (BBV), bei dem die besten Nachwuchsspieler aus Unter-, Mittel- und Oberfranken teilnehmen, stand sie gleich sechsmal auf dem Podest. Die Serie besteht aus drei Turnieren wo jeweils die Disziplinen Doppel/Mixed, Einzel/Doppel und Einzel/Mixed gespielt werden.

Die 12-jähr. aus Buchbrunn gewann überzeugend mit ihrer Partnerin Anna-Sophia Stephan (TSV Rottendorf) die Disziplin U13 Mädchendoppel. Auch in der Disziplin U13 Mixed stand sie auf dem Podest. So erreichte sie mit ihren Vereinskameraden Maximilian Stühler gleich zwei Mal den dritten Platz und sicherten sich diesen auch in der Gesamtwertung.

Im U13 Mädcheneinzel ging es ganz knapp zur Sache zwischen Voit und ihrer Doppelpartnerin Anna-Sophia Stephan. Während Jennifer Voit im ersten Finale noch deutlich mit 9-21, 9-21 verlor, gewann sie zwei Wochen später in einem spektakulären Finale mit 21-19, 13-21 und 21-16.

Mit dem Sieg im Einzel sicherte sich Jennifer Voit, sowohl in der Disziplin Einzel und Doppel den 1. Platz in der U13 Gesamtangliste Nordbayern, sowie den 3. Platz im Mixed. Und darf an der Bayerischen Rangliste U11-U19 teilnehmen.

Spargel, grün oder weiss Spitzenqualität aus unserer Heimat

Es geht wieder los – die Spargelsaison hält Einzug in Gastronomie und heimische Küchen.

„Für die Fangemeinde dieses edlen Gemüses heißt es jetzt zugreifen und so oft wie möglich in den unterschiedlichsten Variationen genießen“, empfiehlt André Jeschkeit vom Serviceteam der KKH Kaufmännischen Krankenkasse in Kiel. „Denn die Saison ist nur kurz und endet am 24. Juni, dem Johannistag.“

Spargel ist ein echtes Multitalent in Sachen Gesundheit. Mit nur 90 Kilokalorien pro 500 g, wenig Fett und wenig Kohlenhydraten ist er reich an Mineralien wie Kalium, Eisen, Magnesium und Zink. „Darüber hinaus deckt eine 500 Gramm-Portion den Großteil des Tagesbedarfs an Vitamin C, E und Folsäure sowie die Hälfte des Tagesbedarfs an Vitamin B1 und B2“, sagt Jeschkeit. „Aus Ernährungssicht kritisch wird es erst, wenn große Mengen Sauce Hollandaise, zerlassene Butter und das eine oder andere Schnitzel zum Spargel auf dem Teller landen.“

Wussten Sie,...
...dass der meiste Vitamingehalt in den Spargelspitzen steckt?

...dass violette Spitzen nur etwas mehr Tageslicht abbekommen haben, aber ansonsten kein Qualitätsverlust sind? In Frankreich wird diese Art von leicht violetter Spargel sogar bevorzugt und gilt dort als Qualitätsmerkmal.

...dass man Spargel besser schonend dünsten sollte? Am besten geht das in einem Dampfgarer. Dies erhält die wertvollen Nährstoffe, die ansonsten beim Kochen verloren gehen würden.

...dass ein Spritzer Zitronensaft



Spargel ein Genuß

Beim Kauf achten Sie auf Frische. Wenn Sie nach Hause kommen und Ihren Spargel nicht gleich essen wollen, wickeln Sie ihn in ein feuchtes Tuch und legen Sie ihn in Ihren Kühlschrank in das Gemüsefach. Dort bleibt er einige Tage frisch. Dennoch gleich gegessen, schmeckt am besten.

Der Geschmack des Spargels ist mild, was auf seinen Zuckergehalt zurückzuführen ist. Manche Partien haben einen leichten Bitterton. Wenn man den Spargel mit anderen Produkten zubereitet, gibt es viele

gung benötigt werden. 100 g Spargel enthalten nur 17 kcal. Trotzdem ist er reich an Kohlenhydraten, Mineralstoffen wie Phosphor, Kalium, Kalzium, Natrium und Eisen. Er enthält auch Vitamine, wie das für die Augen wichtige Vitamin A, dann eine Reihe Vitamine aus dem B-Komplex und selbst Vitamin C (21 mg/100 g). Letzteres vor allem in den Spargelspitzen. Wenn man ein Pfund Spargel ißt, hat man den Tagesbedarf an Vitamin C gedeckt.

Vitaminreicher ist natürlich der grüne Spargel, da er bereits assimiliert hat. Schließlich befinden sich in dem Gewebe noch schwefelhaltige

Ab sofort leckere traditionelle **Spargelgerichte**

Fr. 13. Mai von 17 - 21 Uhr **Schnitzel-Buffer**
mit vielerlei Schnitzelvariationen und Salatbar € 11,00
nur mit Tischreservierung

Ab Anfang Mai **Weingartenterrasse geöffnet**

Landgasthof May · Hüttenheim 6 · 97348 Willanzheim
www.landgasthofmay.de info@landgasthofmay.de
Werktags 11:30 Uhr - 14 Uhr u. ab 17 Uhr · Sonn- u. Feiertage 11:30 - 21 Uhr
durchgehend warme Küche · Mittwoch Ruhetag

11. + 12. Juni 2016 **SPARGELHOFFEST**

Leckere Spargelgerichte und Livemusik mit **PARTYRÄUBER**

Erntefrischer und original fränkischer weißer und grüner Spargel.
Bei uns wird Ihr Spargel auf Wunsch auch geschält.
Besuchen Sie uns und erfahren Sie alles über Spargel!

Udo's Spitzenspargel · Haidt 4 · 97355 Haidt · Tel. 09325/766 · Tel. 0171/9564636

betiker eine hochwertige Kost, er regt den Stoffwechsel an, wie man leicht an einer gesteigerten Harnausscheidung erkennen kann. Dabei werden Schlacken- und Giftstoffe aus dem Körper geschwemmt, das Blut gereinigt und die Funktion vieler Organe wie Leber, Nieren und Lunge gefördert. Ärzte warnen allerdings vor einem übermäßigen Spargelgenuss, wenn man zu Nierensteinen neigt.

Bild und Text VSSE-Verband

Mehl mit Trockenhefe mischen. Zucker, Salz, Milch, Margarine, Ei und Kräuter zugeben und alles mit den Knethaken des Handrührers zu einem glatten Teig verkneten. 20–30 Minuten abgedeckt an einem warmen Ort gehen lassen. Spargel schälen und die Enden abschneiden. Spargelstangen einmal durchschneiden und in Salzwasser 8–10 Minuten garen. Spargel abgießen, kalt abschrecken und abtropfen lassen.

Hefeteig kneten. Teig auf bemehlter Fläche dünn ausrollen. Eine Pie- oder

Spargel-Quiche

Zutaten für 6 Personen

Für den Hefeteig

- 200 g Mehl
- ½ Päckchen Trockenbackhefe
- 1 TL Zucker, 1 TL Salz
- 125 ml Milch (lauwarm)
- 30 g Margarine
- 1 Ei
- 1 Päckchen TK-Kräuter der Provence



Außerdem

- 1 kg Spargel
- Salz
- 100 g Kasseler, in Scheiben oder 75 g Lachs und 75 g Räucherlachs in Würfeln
- 2 Eier
- 125 ml Milch, 125 ml Schlagsahne
- Pfeffer
- 80 g mittelalter Gouda nach Belieben Kräuter zum Garnieren

Tarteform (26–28 cm Durchmesser, oder eckige Form 30 x 20 cm) damit auslegen und den Teig am Rand hochdrücken. Spargel und Kasseler oder Lachs darauf geben. Eier mit Milch und Sahne verrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Über den Spargel gießen. Gouda darüber reiben. Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad 30–40 Minuten backen.

VSSE-Verband

**WEINGUT
BICKEL
STUMPF**

VDP.Prädikatsweingut
Kirchgasse 5
97252 Frickenhausen
09331-2847
www.bickel-stumpf.de

im Koch- oder Dampfwasser den Spargel schön weiß aussehen lässt?

...und dass Zucker im Garwasser meistens nicht mehr nötig ist, weil die neuen Spargelsorten kaum noch Bitterstoffe enthalten? Eine Prise Salz oder Gemüsebrühe dagegen unterstreicht den Geschmack. dass Spargel auch roh verzehrt werden kann, zum Beispiel im Salat? Hierzu eignet sich besonders Bruchspargel, der günstig einzukaufen; aber dennoch von guter Qualität ist; nur das Schälen ist etwas mühsamer.

...dass grüner Spargel nur an den unteren Enden geschält werden muss und ca. fünf Minuten weniger Garzeit benötigt? Grüner Spargel wächst ebenerdig und ist gegenüber weißem Spargel deutlich intensiver im Geschmack.

...dass Spargel – geschält, nicht aber blanchiert oder gedünstet – eingefroren werden kann und sich bis zu einem halben Jahr hält?

...dass Spargel, in ein feuchtes Tuch gewickelt, im Kühlschrank drei bis vier Tage aufbewahrt werden kann? Das Tuch sollte nur leicht ausgewrungen werden, damit das königliche Gemüse nicht austrocknet.

...dass die Spargelsaison am 24. Juni deshalb so früh endet, damit der Spargel noch ausreichend Zeit hat, bis zum ersten Frost durchzuwachsen und einen grünen Busch bilden kann. Bis dahin sind es mindestens 100 Tage. Und diese Zeit benötigt der Spargel, um mit der sogenannten Photosynthese genügend Kraft für das nächste Jahr zu sammeln. KKH

Landgasthof
zum **Schwarzen Adler**
Familie Meyer
Ulsenheim

**Spargelwochen
Schlachtchüssel
Familienfeiern
große Orangerie
bis 80 Personen**

Montag und Mittwoch Ruhetag

91478 Ulsenheim 97
Tel. 09842/8206
info@frankenurlaub.de
www.frankenurlaub.de

Kombinationen. Je nach Geschmacksrichtung bevorzugt der eine einen kräftige Gegenkomponente wie geräucherter Schinken oder Räucherlachs und der andere zarte Beilagen wie gekochter Schinken. Ein Spargelmenü ist etwas besonderes, deshalb sollte man auch ein Glas Wein dazu trinken. Milde Speisen verlangen einen milderen Wein. Geeignet sind halbtrockene Weine oder Kabinettweine.

Beim Zubereiten wird von guten Köchen empfohlen, in das Kochwasser etwas Salz und ein Stückchen Butter hinein zugeben. Der Spargel wird dann in sprudelndes Wasser getan und dort je nach Stangenstärke acht bis 12 Minuten gekocht.

VSSE-Verband

Spargel und Gesundheit

Wir kennen Bleichspargel und Grünsparagel. So lange die Triebe unterirdisch wachsen, bleiben sie weiß, sobald sie ans Tageslicht kommen, ergrünen sie. Das kann bei ein und derselben Pflanze geschehen. Spargel ist kalorienarm und hat viele Ballaststoffe, die für die Verdauung drin-

GASTHOF BÄREN
Restaurant | Hotel | Ochsenfurt

SPARGEL

AUS DER REGION

Frühlingszeit ist Spargelzeit.

Hauptstraße 74 | 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 866-0
www.gasthof-baeren-ochsenfurt.de
Montag & Dienstag Ruhetag

Spargelhof Heilmann Frisches Obst & Gemüse direkt vom Erzeuger

Täglich frisch: Spargel und Erdbeeren

Praktisch: **Unseren Spargel erhalten Sie auch geschält!**
In unserem Hofladen finden Sie auch viele weitere Schmankerl und Gemüse aus der Region!

Spargelhof Heilmann · Am Fuchsberg 8 · 97320 Albertshofen
Tel.: 09321/ 31218 · Fax: 36438 · www.spargelhof-heilmann.de

Realschule offen am Brückentag

Einen ganz großen Zuspruch erfuhr die Realschule am Mairiedeck in Ochsenfurt am „Brückentag“ des 6. Mai auf ihrem Areal. Hunderte von interessierten künftigen Schülerinnen und Schülern samt familiären Anhang, genauso wie aktuelle Realschüler, die ihren Familien ihren Wirkungsbereich zeigen wollten, besuchten das Areal an der Pestalozzistraße, in welchem allesamt höchst professionell und gut vorbereitet die Menschenmassen erwarteten.

So war auch über das Ganztagsangebot viel zu erfahren. So liegen die Betreuungszeiten montags bis donnerstags zwischen 13:05 Uhr und 16:05 Uhr. Dieses Angebot umfasst eine gemeinschaftliche Schulverpflegung in der Mensa der Beruflichen Schulen KT-OCH mit täglich frisch zubereiteten Gerichten.

Natürlich umfasst dieses Angebot auch eine Studierzeit zur Hausaufgabenbearbeitung, sowie Unterrichtsvor- und Nachbereitung. Aber auch das freizeitpädagogische Angebot kommt nicht zu kurz. Kosten für die Betreu-

ung fallen keine an. Das Mittagessen wird täglich über Chipkarten bezahlt und kostet zwischen 3 und 3,50 Euro.

Die Anmeldung zum offenen Ganztagsangebot (OGS) erfolgt über das Sekretariat der Schule im Zeitraum der Schulanmeldung. Dabei ist die Anmeldung zunächst für 1 Jahr verbindlich. Zwei Betreuungstage müssen mindestens gebucht werden. Dieses Angebot ist vereinbar mit dem Nachmittagsunterricht an der Schule.

Aber auch das Programm an diesem Tag der offenen Tür konnte sich sehen lassen. Schulband, Chor und Special Guests boten Konzerte im Hof. Im Chemiesaal waren Aktionen ganz nach dem Motto „Wir lassen es krachen“. Physikalische Phänomene waren im Physikaal angesagt. Und wer an diesem Tag erst vom kommenden Muttertag zur Kenntnis gelangte, hatte die Möglichkeit sich vor der Bücherei noch schnell etwas Kreatives zu basteln oder zu malen. Tanzeinlagen waren ebenfalls geboten. Über die Arbeit der Schülerredakteure konnten sich die Besucher im Redaktionssaal informieren. Im Übrigen konnte man auch wunderschöne Kunstwerke von Bildern käuflich erwerben.

Es war für jeden etwas geboten und wer gar nicht genug bekam, konnte sich in der Zweifachsporthalle austoben. Ohne Frage war selbstredend auch für das leibliche Wohl in jedweder Hinsicht ausreichend gesorgt. Natürlich standen auch die Lehrkräfte an diesem Brückentag Rede und Antwort.

Text und Bilder: Meding



Sorgte für viel Erheiterung und Kurzweile beim Vatertagstreffen der Krackenblitze im Goßmannsdorfer Pfarrzentrum: Clown Muck.

Krackenblitze feiern Vatertag auf hohem Niveau

Seit vielen Jahren ist es eine gute Tradition der Goßmannsdorfer Krackenblitze, dass der Vatertag auch ganz im Zeichen der Familie steht. Waren anfangs die Veranstaltungen noch unter den Linden am Sportplatz, so feierte die große Dorfgemeinschaft mit all ihren Bekannten, Verwandten und Vereinskolleginnen und Kollegen heuer im Pfarrzentrum.

Ganz im Zeichen der Väter gleich zu Beginn ein Schafkopfturnier, verbunden mit einem kräftigen Weißwurstfrühstück. Zu Mittag wurde ein leckerer Spanferkelrollbraten gereicht und

am Nachmittag kamen dann auch die Kinder voll auf ihre Kosten. Hier kam der nämlich der Clown Muck zu Besuch und sorgte nicht nur bei den Kleinen für viel Erheiterung.

Parallel dazu sorgten die Goßmannsdorfer Musikanten für eine gute Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, die bis spät in den Abend dann auch im „Auffanglager stressgeprüfter Väter“ für viel Stimmung sorgten.

Alles in allem ein Vatertag auf hohem Niveau mit gut durchdachten und organisierten Aktionen um das Krackenblitze-Team von Monika Herget, Sabrina Fiedler, Timo Michel, Anner Spanferkelrollbraten gereicht und

Beim Ochsenfurter Carnivals-Club wurde neu gewählt

Im Rahmen der turnusgemäßen Mitgliederversammlung des Ochsenfurter Carnivals Clubs fanden auch Neuwahlen statt.

Doch zunächst trug der Vorsitzende Ulrich Gräf einen Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr vor. Besonders im Jugendbereich hat sich wieder viel getan. Zirkus 70 Kinder und Jugendliche sind im OCC aktiv. Ulrich Gräf dankte den zahlreich erschienenen Mitgliedern für ihr Interesse am Verein und die ehrenamtliche Arbeit mit vielen Arbeitsstunden, die übers Jahr investiert werden.

Nachdem die Schatzmeisterin den Kassenbericht des letzten Jahres vorgelesen hatte und die Kassenprüfer ihr einwandfreie Kassenführung attestierten, erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft.

Im Anschluss der Berichte dann die Neuwahlen, die sich wie folgt darstellten:

Im Amt wurden bestätigt: 1. Vorsitzender Ulrich Gräf, 2. Vorsitzender Christian Zinkl, Schatzmeisterin Lisa Bergmann, Schriftführerin Gertrud Röll und Sitzungspräsidentin Dr. Conni Leimeister. Ebenfalls bestätigt wurden 2. Schatzmeisterin Melanie Gräf und die beiden Kassenprüfer Christiane Brock und Karlheinz Becker.



Die neue Vorstandschaft des OCC (von links): Gertrud Röll, Christian Zinkl, Lisa Bergmann, Ulrich Gräf und Dr. Conni Leimeister.

Neu ins Amt kamen die Beisitzer Marlene Nolte, Sandra Heigl, Stefanie Aufmuth und Jürgen Hoffmann.

lierten den Gewählten und fanden anerkennende und lobende Worte für die Leistungen der Mitglieder und die Vereinsführung der Vorstandschaft.

Wahlgremiumsleiter Anton Gernert und Bürgermeister Peter Juks gratu-

Text: Gertrud Röll; Bild: OCC

Am Freitag den Dreizehnten öffnet das Maininselbad

Ochsenfurt - Ist es nun ein gutes Omen oder nicht, wenn an einem Freitag den Dreizehnten das Freibad eröffnet? Egal, wichtig ist doch, es steht der Bevölkerung wieder zur Verfügung und ist nach wie vor sehr kostengünstig zu besuchen.

Es ist ein Bad fürs Volk und nicht ein Bad für Liebhaber von Action, verbunden mit teuren und aufwändigen Spaßobjekten, welche die Eintrittspreise nur nach oben treiben. Dennoch wurde wieder einiges neu gemacht. So gehören die „Hartplastik-Raketen“, also die Umkleiden auf der grünen Wiese, der Vergangenheit an und wurden durch geräumigen Umkleiden aus Holz ersetzt, die übrigens von Mitarbeitern des Bauhofs in Eigenleistung erstellt wurden.

Auch zum Unterbringen von Utensilien, wie Liegen, Sonnenschirme oder Campingstühle, wurde etwas gemacht. Hier wird auf der Nordseite, oberhalb des Altwassers eine kleine Halle installiert, wo man auch über einen längeren Zeitraum geräumige

Dinge unterbringen kann. Das wird man aber genau beobachten und eventuell je nach Gebrauch überdenken, stellte Günther Rapsch, der technische Leiter beim KSO, fest. Auf Vordermann gebracht und den



Sie geben dem Freibad den letzten Schliff vor der Eröffnung am 13. Mai 2016: Richard Varm und Sigi Pregitzer.

letzten Feinschliff erhält das Bad derzeit von Schwimmmeister Siegfried Pregitzer und von Richard Varm, der mit dieser Badesaison in sein letztes Jahr vor dem Ruhestand geht. Aber auch die Modellintegrations GmbH

mit ihren Mitarbeitern aus den Mainfränkischen Werkstätten trägt Sorge dafür, dass dieses Maininselbad auch optisch im Grünbereich wieder ein Hingucker wird.

Und dann wären da noch die Eintrittspreise und Öffnungszeiten: Die haben sich auch in diesem Jahr nicht geändert und können der Website des KSO entnommen werden.

Bild und Text: Meding



So stellen sich künftig die drei Umkleiden auf der grünen Wiese im Maininselbad dar.

Sparkasse Mainfranken unterstützt gemeinnützige Projekte im Landkreis Würzburg

Ochsenfurt - Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt jährlich mehr als 1.000 gemeinnützige Projekte in der Region und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Engagement in Mainfranken.

Dazu begrüßte Gebietsdirektor Burkhard Ziegler im Beisein seiner Vertreterin Marion Frischholz samt Kolleginnen und Kollegen am Nachmittag des 19. April auf dem Vorplatz der SPK Mainfranken – Center Ochsenfurt, viele Vertreterinnen und Vertreter der eingeladenen Vereine und Institutionen, sowie den stellvertretenden Landrat Armin Amrehn und einige Bürgermeister.

In diesem Zusammenhang ging der Sparkassenchef auch kurz auf die Schließung von Geschäftsstellen in seinem Bereich ein. „Die Sparkasse bleibt nach wie vor ein guter Partner der Region und ein souveräner Partner vor allem des Mittelstandes“, ist seine klare Botschaft. Nach wie vor seien die Zweigstellen regional gut aufgestellt. Dennoch gehen auch die Zinsverluste an die Substanz, informierte er im weiteren Verlauf.



Einen symbolischen Scheck über 21.000 Euro übergab Gebietsdirektor Burkhard Ziegler (vorne 3. von rechts) und seine Stellvertreterin Marion Frischholz (vorne rechts) an 21 Vereine, Institutionen und kommunale Einrichtungen.

Im Vordergrund stehen aber ohne Wenn und Aber die Hilfe für Vereine, Institutionen und kommunale Einrichtungen. Viele kleine Spenden ergeben da einen hohen Betrag und das sind aktuell immerhin 21.000 Euro. Der Betrag erstellt sich aus dem Erlös von PS-Sparer und Sparerinnen.

Zu dieser Spendenübergabe in Ochsenfurt ging ein großer Block an Schulen. Das wurde eingehend geprüft und geht so auch in Ordnung, stellte Burkhard Ziegler fest und informierte zum Schluss über das 175-Jahr-Jubiläum in Ochsenfurt, sodass auch die Stadt Ochsenfurt von

diesem Spenden profitiert haben. Im Anschluss stellten die Spendenempfänger ihren Verein vor und teilten mit, für welche Zwecke die Spenden ausgegeben werden.

Bild und Text: Meding

Sandra Jaekel eröffnete ihre Vino-Biero-Thek in Ochsenfurt

Ochsenfurt - Nach dem Wegzug einer Versicherung im Geschäftshaus des ehemaligen Schuh-Emmerich in Ochsenfurt, packten Sandra Jaekel und ihr Partner die Möglichkeit am Schopf, mieteten das Ladengeschäft an, um für ihre gegenüberliegende Gaststätte Öchsle endlich einen Nebenraum anbieten zu können.

Im November 2015 wurde ein Bauantrag zur Nutzungsänderung gestellt und jeder ging davon aus, dass hier „nur“ ein Nebenzimmer entsteht. Was dann aber kam, überraschte alle. Von Januar bis Mitte April wurde das Erscheinungsbild des Ladengeschäftes massiv verändert und es entstand nicht nur ein Nebenraum, sondern eine regionale Vinothek mit Wein & Bier.

Den weißen Fliesenboden bedeckt nun ein Boden in Holzoptik. Über 400 Jahre alte Balken wurden von einem Hausabriss aus Regensburg besorgt und zu einer Fachwerkwand verbaut, welche nun als Weinregal dient. Es wurde von einem Sägewerk ein ganzer alter Eichenstamm gekauft und das breiteste Brett als Thekenplatte verwendet, ein absoluter Hingucker. Aus weiteren dicken „Brettern“ wurden Sitzbänke auf den Schaufenstersimsen geschaffen. Und für die Biere wurde ein massives Eiche-Regal mit einer Präsentationsfläche eingebaut. Der Gedanke war, so Sandra Jaekel, eine Vinothek mit gemütlicher und traditioneller Atmosphäre zu schaffen. Unterstützt wurden sie bei den Ideen auch von Robert Stawski, welcher mit seiner Firma Kreadom im Bereich Altbautanierung sehr aktiv ist.



Freuen sich über die Eröffnung von „Öchsle Wein & Bier“ (von links) Dietrich Oechsner (stellvertretend für alle Brauereien), Ottmar Schwab (Fa. Kneipp), Klaus Börschinger, Sandra Jaekel, Melanie Kröger-Stumpf (Weingut Bickel-Stumpf, stellvertretend für alle Winzer), Peter Juks.

Insgesamt 17 Winzer und drei Brauereien aus zwölf Gemeinden der Allianz Südliches Maindreieck konnte Sandra Jaekel dann für ihre Idee einer regionalen Vinothek gewinnen. Jeder Winzer ist mit drei Weinen vertreten und von den Brauereien Kauzen und Oechsner aus Ochsenfurt und Kesselring aus Marktstef gibt es insgesamt 14 verschiedene Biersorten. Eine Vinothek mit Bier ist schon etwas Besonderes und in Unterfranken bisher nicht zu finden. Fachmännischen Rat erhielt Sandra Jaekel, welche selbst im Weinbau aufgewachsen ist, unter anderem vom Präsident der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, Hermann Kolesch, und von Hermann Mengler, Wein- fachberater des Bezirks Unterfranken.

Die Weine können als Schoppen oder als „Achtele“ probiert werden. Die Biere gibt es in 0,33 l oder in der

Halbliterflasche. Sandra Jaekel bietet auch spontane 3er oder 5er-Weinproben an. Alle Spezialitäten gibt es natürlich auch flaschen- oder kistenweise zum Mitnehmen.

Und als dritter Bereich ist ein Kneipp-Shop in der Vinothek eingegliedert. Wie passt das zusammen, fragt sich vielleicht mancher. Die Antwort von Sandra Jaekel in Ihrer Eröffnungsrede: „Diese Triologie ist wohl genauso anders wie wir manchmal, aber trotzdem passt das ganz gut.“ Da Kneipp in Ochsenfurt seinen Hauptstandort besitzt, werden nun auch die Touristen in Ochsenfurt durch den Shop darauf aufmerksam und können sich zu Outletpreisen in der Vinothek mit den Kneipp-Produkten eindecken. Außerdem ergänzen die Produkte von Kneipp die Geschenkkörbe mit Wein & Bier sehr gut, so Sandra Jaekel.

Öffnungszeiten
Die üblichen Öffnungszeiten des „Öchsle Wein & Bier“, wie sich diese Vino-Biero-Thek nennt, sind vorerst donnerstags bis samstags von 13:00 bis 19:00 Uhr. Darüber hinaus sind auch Wein- und Bierproben geplant und nach den Sommerferien verschiedene Kulturveranstaltungen. Sonntags darf der Laden aufgrund der Bayrischen Ladenschlussverordnung nur zum Ausschank geöffnet werden. Weitere Infos und Fotos gibt es auf www.vinothek-ochsenfurt.de.

Bild und Text: Meding

OPEL FLAT

- » 3 Jahre Garantie²
- » 3 Inspektionen²
- » 3 Jahre Mobilservice europaweit
- » 3 Jahre OPEL OnStar³

inkl. automatischer Unfallhilfe und Fahrzeugdiagnose

Preisvorteil bis zu **3.450,- €!**

* inkl. zzgl. Sonderausstattungen.

CORSA

JETZT FLAT SICHERN UND SORGENFREI FAHREN!

Wir leben Autos.

Style, Coolness, Cleverness – in seinem Segment setzt der Corsa Maßstäbe. Erleben Sie seinen luxuriösen Innenraum und lassen Sie sich von Innovationen überraschen, die man sonst nur in der Oberklasse findet. Fahren Sie den Corsa mit der OPEL FLAT darüber hinaus jetzt drei Jahre sorgenfrei – und freuen Sie sich beim Kauf über bis zu 3.450,- € Preisvorteil.¹ Mit der OPEL FLAT profitieren Sie von:

- 3 Jahren Garantie²
- 3 Inspektionen²
- 3 Jahren Mobilservice
- 3 Jahren Opel OnStar³



UNSER BARPREISANGEBOT¹
INKLUSIVE PREISVORTEIL MIT OPEL FLAT

für den Opel Corsa drive, 3-Türer, 1.4, 66 kW (90 PS)
Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab 12.350,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,8; außerorts: 4,3-4,2; kombiniert: 5,2-5,1; CO₂-Emission, kombiniert: 120-118 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹ Preisvorteil für den Corsa drive, 3-Türer mit OPEL FLAT gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Basismodell mit Opel FlexCare (zzgl. 650,- € Überführungskosten). Angebot für Privatkunden und kleine Gewerbe bis zu einer Flottengröße von 25 Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten oder Aktionen.
² 2 Jahre Herstellergarantie + 1 Jahr Anschlussgarantie gemäß Bedingungen.
³ 3 Inspektionen in 3 Jahren gemäß Opel Serviceplan.
⁴ Exklusive WiFi im 2. und 3. Jahr.

Autohaus
Sessner
www.autohaus-sessner.de
Würzburger Straße 45 - 97199 Ochsenfurt
T 09331 87950 - info@autohaus-sessner.de

Soli-Brot-Einkäufe bringen 420 Euro

Ochsenfurt - An einer besonderen Aktion des Katholischen Deutschen Frauenbundes und dem Hilfswerk MISEREOR beteiligte sich auch der Katholische Frauenbund St. Andreas aus Ochsenfurt. Dabei galt es, Ochsenfurter Bäckereibetriebe dazu zu gewinnen, in der Fastenzeit, also vom Aschermittwoch bis zum Karsamstag, entweder ein besonderes Brot zu backen oder eine Brotsorte aus dem gängigen Sortiment als sogenanntes SOLI-Brot zu verkaufen.

Allerdings ging es nicht darum, dass die jeweiligen Bäcker von diesem verkauften Brot einen Beitrag von 50 Cent in diese Aktion spendeten, sondern dass die Käufer bereit sind, zusätzlich zum Preis noch 50 Cent in diese Aktion zu berappen. Schließlich sollte die Spende ja nicht von den Bäckereien übernommen werden, sondern von jedem Käufer selbst.

So konnten die Frauen die in der Altstadt vertretenen Bäckereien, Gebert, Spenkuch und Voit, für die-



Rosemarie Spenkuch (rechts) und Rita Seifert (links) freuen sich mit (von links) Gerhard Voit, Karin Müller und Karoline Prell (Bäckerei Spenkuch), sowie Ilse Schramm (Bäckerei Gebert) über die Spende der zirka 610 Käuferinnen und Käufer im Dienste gegen Hunger in der Dritten Welt. Bild: Meding.

se Aktion gewinnen. Alles in allem kamen hier 420 Euro zusammen. Die eingegangene Spende entspricht so dem Verkauf von 840 Laiben Brote, worüber sich die aktiven Frauen im Frauenbund sehr freuen.

Die beiden Vorsitzenden Rosemarie Spenkuch und Rita Seifert informierten bei der Übergabe darüber, dass es weltweit für viele Menschen ein eindringlicher Wunsch wäre, jeden Tag satt zu werden. Millionen Kinder, Frauen und Männer sterben Jahr für Jahr infolge von Hunger und Mangelernährung.

Mit dem Kauf dieses „Solibrot“ leisteten die Käufer einen kleinen Beitrag zur Abhilfe von Hunger. Denn von jedem verkauften Solibrot geht ein Spendenanteil an die Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Es handelt sich bei dieser Aktion somit um eine konkrete Hilfe, die Menschen in Not satt macht und ermutigt.

Bild und Text: Meding

NEU in Ochsenfurt!

in der oberen Altstadt
Hauptstraße 60
09331-20255
vinothek-ochsenfurt.de

Ihre regionale VINO THEK

exklusiv mit **Kneipp-SHOP**

40 Jahre Maler- und Verputzerbetrieb Vogel



Ein echt starkes und kompetentes Team: Firma Vogel – Ihr Maler- und Verputzer Betrieb in Ochsenfurt.

Die Firma G. Vogel ist ein gut geführter Maler- und Verputzerbetrieb mit Sitz in Ochsenfurt am Main, der im Jahre 1976 von Gerhard Vogel gegründet wurde. Ob ein neuer Anstrich fürs Haus gewünscht wird oder die Wohnung renoviert werden muss, mit der Firma Vogel hat man einen zuverlässigen und erstklassigen Partner mit der nötigen Erfahrung zu absolut fairen Preisen und das seit über 40 Jahren. Das gilt natürlich auch für gewerbliche Objekte, ganz gleich welcher Größe.

Gerhard Vogel begann seine Ausbildung zum Maler und Verputzer im Jahre 1963 bei seinem Onkel, Fritz Michel, der damals in Ochsenfurt ein kleines Malergeschäft betrieb, das 1933 von seinem Opa Fritz Michel gegründet wurde.

Im Jahre 1966 beendete er seine Lehrzeit mit der Gesellenprüfung – nun war er gelernter Maler und Verputzer. Er sammelte zuerst einige Jahre Erfahrung als Jungeselle um dann die Meisterprüfung anzugehen.

Im September 1970 begann er die damals zweisemestrige Schulausbildung zum Maler- und Lackierermeister in der Franz-Oberthür-Schule in Würzburg. Am Ende des zweiten Semesters absolvierte er vor der Industrie- und Handelskammer Würzburg die Meisterprüfung im Maler- und Lackiererhandwerk mit Erfolg.

Danach sammelte er wiederum praktische Erfahrungen, diesmal allerdings als angestellter Malermeister bei verschiedenen Firmen, unter anderem auch bei der Firma Fuchs in Würzburg, sowie bei zwei kleineren Malerbetrieben, bei denen er als Meister in die Bresche sprang, als der Inhaber wegen Krankheit für sich Ersatz benötigte. Im Frühjahr des Jahres 1976 machte sich der Handwerker selbständig und zwar mit vier angestellten Gesellen und einem Lehrling.

Im Jahre 1992 tritt der Sohn Oliver in die Fußstapfen seines Vaters und beginnt bei diesem seine Ausbildung zum Maler und Verputzer, welche er mit dem Erwerb des Gesellenbriefes im Jahre 1995 abschließt.

Nach mehreren Jahren Berufserfahrung als Geselle besucht auch Oliver Vogel die mittlerweile aus einem zusammenhängenden Sommer- und Wintersemester bestehende Meisterschule Josef-Greising in Würzburg und erwirbt nach erfolgreichem Abschluss dieser Schule im Jahre 2003 ebenfalls den Meisterbrief im Maler- und Lackiererhandwerk und unterzog sich zusätzlichen Weiterbildungen in der Betonsanierung und Brandschutzbeschichtungen, sowie Schimmelsanierung- und Vermeidung.

Seit dem Januar 2012 hat der Vater seinem Sohn die Firma komplett übergeben und sich zurückgezogen.

Ihnen stehen aber wie gehabt zwei fachkundige Meister mit einem eingespielten Team mit Rat und Tat zur Seite wenn es um ihr Objekt geht! Marcel Vogel absolvierte in der dritten Generation die Ausbildung als Maler und Lackierer im Jahr 2015 mit Erfolg.

Aktuell beschäftigt die Firma Vogel neun Facharbeiter, einen Helfer und einen Auszubildenden, sowie eine Bürokräft und ist in der neuangegliederten Mainau beheimatet.

Frauen Union checkt Ochsenfurter Spielplätze

Die Frauen Union Ochsenfurt nahm Spielplätze in Kleinochsenfurt und Ochsenfurt rechts des Mains unter die Lupe. Es war der Start einer Veranstaltungsreihe, in dessen Rahmen die Frauen Union die Spielplätze Ochsenfurts aufsuchen wird.

Neben zahlreichen interessierten Eltern mit ihren Kindern war Rosa Behon, 2. Bürgermeisterin und Kreisrätin, Judith Schieblon, Stadträtin sowie Elisabeth Schäfer, Bezirksrätin und Kreisrätin, vor Ort, um sich ein Bild von den Spielplätzen zu machen. Bei Obst und Brezeln konnten sich die Kinder nach dem ausführlichen Spielplatztest abschließend stärken.

Die Spielplätze befanden sich im Großen und Ganzen in einem guten und gepflegten Zustand und ergab nach Meinung der Frauen Union folgendes Ergebnis:

Spielplatz Judengasse: Zu bemängeln war, dass der schön am Main direkt neben Fahrbahn und Radweg gelegene Spielplatz Judengasse lediglich eine Teilumzäunung aufwies und neben der zum Main und Radweg hin fehlenden Umzäunung zudem durch einen meterhohen Absatz getrennt war. Nach Auffassung der Vorsitzenden Manuela Löwinger stellt dies ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar, nachdem die Judengasse von Pkws, insbesondere während der Fußballtrainings- und Spielzeiten und auch der Radweg von Radfahrern stark befahren ist.

Leider kann dieser schön gelegene Spielplatz bei starker Sonneneinstrahlung und an heißen Sommertagen nicht genutzt werden, da ein Sonnenschutz fehlt und die Metallrutsche sehr heiß wird. Eltern berichteten, dass der Spielplatz sehr selten gemäht wird und „Kleinkinder fast nicht mehr zu sehen seien“. Ein installierter Tisch wäre ebenfalls von Vorteil. Im Gegensatz zum Sand im Bereich der Rutsche, war jener im Sandkasten nicht sehr sauber und von Ästen und Pflanzen verwuchert. Im Übrigen fehle auf diesem Spielplatz auch ein Spielangebot. Zudem ist die Leiter der Rutsche für Kinder im Alter von zwei bis drei auf Grund der zu weit auseinanderliegenden Sprossen jedenfalls alleine nicht nutzbar. Auffällig waren die Dornenpflanzen an der Heckenseite.

Spielplatz Frühlingsstraße: Der Spielplatz an der Frühlingsstraße scheint der am stärksten frequentierte Spielplatz zu sein. Dieser sehr schön

im Wohngebiet gelegene, umzäunte und mit schattengebenden Bäumen bepflanzte Spielplatz macht einen gepflegten Eindruck. Er bietet eine Vielzahl an Spielgeräten.

Eltern berichteten jedoch, dass der Spielplatz teilweise erst auf persönliche Anfrage hin bei der Stadtverwaltung gemäht wird. Der Sand wurde im vergangenen Jahr ausgetauscht und befindet sich, bis auf einigen Pflanzenwuchs, im sauberen Zustand. Allerdings lassen sich immer wieder Scherben finden. Hier appelliert die Frauen Union an den gesunden Menschenverstand der Spielplatzbesucher! „Bitte räumt zur Sicherheit der Kinder euren Müll weg und lasst um Gottes Willen keine Scherben herumliegen!“, so die Vorsitzende.



Viele Mängel weist der Spielplatz in Kleinochsenfurt an Judengasse auf, so die FU bei ihrem Spielplatz-Check

Gewünscht wurde ein besseres Klettergerüst für Groß und Klein, ein Fußballtor, eine Seilbahn oder Drehtellerkarussell, sowie ein weiteres Spielhäuschen. Mehr Sitzgelegenheiten an den Sandkästen wären wünschenswert. „Leider war auch hier keine Babyschaukel vorhanden“, stellte Manuela Löwinger fest. Die vorhandenen Schaukeln sind nur an einem Punkt fixiert, so dass Kleinkinder nicht schaukeln können, da sie schnell entweder nach vorne oder hinten abkippen. Auf dem großen Spielplatz könnten mehr Abfallerimer aufgestellt werden.

Spielplatz Seinsheimstraße/Konradinstraße: Der Spielplatz in diesem Bereich verfügt unter anderem über eine Seilbahn. Toll finden insbesondere die älteren Kinder in den Gebüsch den „richtigen“ Kletterbaum. In diesem Bereich befinden sich jedoch spitze und mehrere Zentimeter hohe Baumstümpfe. „Die sollten bodengleich abgeschnitten werden, da die Kinder dazu neigen in diesem Bereich herumzutoben. Stürze können hier zu erheblichen Verletzungen führen“, so die Vorsitzende.

Leider verfügt auch dieser Spielplatz mangels Baumbepflanzung über keinen Sonnenschutz. Auch hier ist die Metallschaukel im Sommer nicht nutzbar. Klettermöglichkeiten bis auf dem Baum im Gebüschbereich sind kaum vorhanden.

Der Spielplatz ist bis auf eine Stelle umzäunt. Die Umzäunung fehlt jedoch gerade an der unübersichtlichen Stelle des Spielplatzes und befindet sich, bis auf einigen Übergang Gebüsch zum Fußweg. „Der Spielplatz sollte hier eingezäunt werden. Kinder können unbemerkt auf dem angrenzenden Fußweg ausbüchsen, ja auch mitgenommen werden“, so Manuela Löwinger.

In einer abschließenden Erklärung stellten die FU'ler folgendes fest: Einstimmig forderten die Eltern für

Ochsenfurt einen Wasserspielplatz. Die Anschaffung von Babyschaukeln oder Babynestern, ein paar Sonnensegel und das eine oder andere Klettergerüst, Spielhäuschen oder einen Drehteller sollte doch auch mit Blick auf den Haushalt möglich sein.

Unbedingt ist der Spielplatz Judengasse vollständig einzuzäunen und die Baumstümpfe am Spielplatz Seinsheimstraße/Konradinstraße zu entfernen, so die Kommunalpolitikerinnen.

Eine tolle Idee, so die Frauen-Union, ist das Aufstellen von Spielzeugkisten auf den Spielplätzen, die über einen Sandkasten verfügen. Die Stadt könnte die Kisten hierfür sponsern. Die Eltern könnten diese unter anderem mit Sandspielzeug bestücken, so wie es beispielsweise in Winterhausen oder auch an einigen Spielplätzen in Kitzingen der Fall ist. Weitere Termine zum Spielplatzcheck werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Frauen Union Ochsenfurt hat zwischenzeitlich einen Antrag bei der Stadt Ochsenfurt eingereicht, der den Spielplatz Westsiedlung miteinbezieht. Text: Meding; Bild: FU

Seit 40 Jahren solide Handwerkskunst vom Meisterbetrieb

Vogel

aus Ochsenfurt



DREI GENERATIONEN FAMILIENBETRIEB

Pünktlich zum 40-jährigen Firmenjubiläum hat mit Marcel Vogel auch die dritte Generation ihren Abschluss als Maler und Lackierer in der Tasche. Der von Gerhard Vogel 1976 in Ochsenfurt gegründete Malerbetrieb hat also keine Nachwuchssorgen. Seit 2013 führt sein Sohn Oliver das eingespielte Team, das aus zwei Meistern und mehreren Fachkräften besteht. Wenn ein neuer Anstrich für das Haus, eine schicke Renovierung der Wohnung oder eine professionelle Gestaltung eines Gewerbeobjektes geplant ist, lohnt sich die Kontaktaufnahme mit dem Maler- und Verputzergeschäft G. Vogel. Meist private Auftraggeber halten dem Unternehmen schon viele Jahre die Treue. Anfragen aus dem Landkreis Würzburg und Kitzingen werden schnell und pünktlich erledigt.

Im Laufe der Jahre hat sich das Angebotsportfolio ständig erweitert und sich vor allem im technischen Bereich beim Vollwärmeschutz und im dekorativen Bereich bei den unterschiedlichen Techniken erweitert. Hier sind heute kreative Ideen gefragt, die in solider Handwerkskunst ausgeführt werden. Dafür steht das gesamte Team.



- Leistungsspektrum
- Innenputze
 - Kalkputz
 - Gips- oder Lehmputz
 - Außenputze
 - Trockenbau
 - Akustikdecken
 - Akustikputz
 - Vollwärmeschutz
 - Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
 - Tapezierarbeiten
 - Lackierarbeiten
 - Dekorative Techniken
 - Gerüstbau und -verleih
 - Dachbeschichtung
 - Trockenestrich mit und ohne Fußbodenheizung

Maler und Verputzergeschäft

G. VOGEL



Oliver Vogel / Maler- und Lackierermeister
Mainau B 7, 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331/2655, Fax 09331/89707
www.malerbetrieb-vogel.de, info@malerbetrieb-vogel.de

CSU Arbeitskreis Polizei – Vorstand wird bestätigt

Würzburg - Zu ihrer turnusgemäßen Mitgliederversammlung trafen sich ca. 80 Mitglieder des CSU Arbeitskreises Polizei – Bezirk Unterfranken im Nebenzimmer des „Alten Kranen“ zu Würzburg und führten dort auch ihre Neuwahlen durch, bevor es im Anschluss mit 1,5 Stunden Verspätung zum Auftritt der Europaabgeordneten Monika Hohlmeier aus der Fraktion der EVP kam, die mit ihrem Dienstauto auf der Autobahn im Stau liegengeblieben war.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis zutage: Vorsitzender – Holger Zimmermann; vier Stellvertreter: Alfons Hausmann, Harald Hofmann, Ralf Peter und Michael Zimmer; Schriftführerin: Monika Meinel; fünf Beisitzer: Heiko Bäuerlein, Klaus Böhm, Harald Dütsch, Jürgen Endrich und Markus Schlemmer; Ruhestandsvertreter: Eberhard Hohenwarter.

In seinem Bericht stellte Holger Zimmermann heraus, dass sein Arbeitskreis nicht die Lobby der Polizisten sei, aber dennoch das Sprachrohr!

Bei 5.000 Mitgliedern bayerweit sind in Unterfranken immerhin 459 organisiert.

Sehr positiv wurde anerkannt, dass aktuell Schmerzensgeldforderungen der Kolleginnen und Kollegen nach Einsätzen in hoheitlicher Ausübung des Dienstes nunmehr vom Freistaat Bayern übernommen würden, sofern beim Täter nichts zu holen sei, sofern beim ersten Pfändungsversuch nichts eingeholt werden kann.

„Unter Innenminister Joachim Hermann wurde so viel Polizei eingestellt, wie niemals zuvor“ informierte der bisherige und neue Vorsitzende seine Mitglieder und die Öffentlichkeit, genau wie die Tatsache, dass Unterfranken zu den sichersten Regionen der Welt zähle und weit über dem Standard im restlichen Bayern zähle.

Im Anschluss dann der Auftritt einer trotz der weiten Anreise von Straßburg gut aufgelegten Europa-

abgeordneten Monika Hohlmeier. Gleich zu Beginn informierte sie darüber, dass wenige Stunden zuvor im Europaparlament die Fluggastdatenspeicherung verabschiedet wurde. „Diese Fluggastdatenspeicherung ist ein notwendiger Baustein im Kampf gegen den Terror, aber noch lange nicht die Lösung für alles“, gab sie unumwunden zu. Ohne Frage müsse auch die Sicherheitsarchitektur in Europa deutlich verändert werden. In vielen Worten ist der Strauß-Tochter wohl die vererbte Ironie ihres Vaters Franz-Josef anzumerken. Das hat sie gut drauf und geht dabei auch richtig aus sich heraus. Das merkte man ihr auch an, als sie die Sicherung der Außengrenzen ins Visier nahm. Auch die Schließung der Balkanroute für Flüchtlinge ordnete sie als absolut richtig ein. „Falsch verstandene Gefühlsduselei kostet Menschenleben“, war die klare Info, als es um die kriminellen Machenschaften von Menschenhändlern ging.

Bild und Text: Meding



Der neue Vorstand des CSU Arbeitskreises Unterfranken (v. links) Alfons Hausmann (Stellv.), Monika Meinel (Schriftführerin), Ralf Peter (Stellv.), Michael Zimmer (Stellv.) und Vorsitzender Holger Zimmermann. Auf dem Bild fehlt: Harald Hoffmann.

Fährschiff Nixe geht in die 5. Saison

Ochsenfurt - Am 1. Mai startete die Nixe und ihre Crew unter dem aktuellen Vorsitz von Peter Juks in ihre fünfte Saison. Mit dabei einige Mitglieder des Fördervereins Nixe, die Zuckerfee Selina Sönmez und viele spontane Gäste.

Im Gegensatz der Jahre zuvor wurde nunmehr die Anlegestelle flussaufwärts in Richtung alte Brücke verlegt, was durch die Anlegestelle der großen Flussfahrtschiffe notwendig geworden war. Dazu musste die

Anlegestelle auf den Stand der neuesten Technik gebracht werden, was durch die Techniker des Nixe-Vereins ehrenamtlich und in Eigenleistung erledigt wurde. Und damit es im unteren Bereich der Nixe nicht mehr so dröhnt, wurde der Motor mit einem Gummilager versehen.

Peter Juks bedankte sich als Vorsitzender bei seinen fleißigen Mitgliedern und verwies aber auch darauf, dass die Unterhaltung des Schiffs aus den Geldern des Vereins bestritten

wird, dieser aber nach wie vor weitere aktive Mitglieder benötigt, um den Fährbetrieb aufrecht zu erhalten.

Die Zuckerfee wünschte allseits gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel. Im Anschluss ging der „Dampfer“ auf die erste und kostenfreie Fahrt der Fährsaison 2016.

Weitere Infos zu den Preisen, zu Panoramafahrten oder zur Anmietung der Nixe für Feierlichkeiten können der Website des Vereins unter www.die-nixe.de entnommen werden.



Zuckerfee Selina Sönmez (Mitte) u.a. mit Bürgermeister Peter Juks (rechts daneben), Ingrid Stryjski (rechts von Juks) und der Stadtmarketingmanagerin Anne Derday (S. v. l.). Bild u. Text: Meding